Werk

Titel: Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft

Ort: Dresden

Jahr: 1873

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345571991_1873|log3

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Januar.		1873.

Inhalt:

Die Litteratur zum goldenen Ehejubiläum des Königs Johann von Sachsen. — Martin von Baumgarten. Ein berichtigender Nachtrag zu Tobler's Bibliographia geographica Palaestinae. Von W. Heyd. — Die Bibliothek des Königl. statistischen Bureau's zu Berlin. — Bibliographia Dantea ab anno MDCCCLXV. inchoata. Supplementum. — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

[1.] Die Litteratur zum goldenen Ehejubiläum des Königs Johann von Sachsen*).

Bei dem Herannahen der Feier des goldenen Ehejubiläums des Sächsischen Königspaares am 10. November 1872 sind von verschiedenen Seiten Wünsche und Bitten um litterarische Nachweise über das Königspaar, sowie und hauptsächlich über ähnliche frühere Ereignisse, insbesondere über das goldene Ehejubiläum des Königs Friedrich August des Gerechten von Sachsen im Jahre 1819 an mich gerichtet worden, zu dem Zwecke, um theils daraus zu erfahren, wie der Verlauf solcher früheren Festlichkeiten gewesen sei, theils und vorzüglich auch passenden Falles Materialien zu den der bevorstehenden Jubelfeier gewidmeten Festschriften daraus entnehmen zu können. Leider bin ich aber nicht in der Lage gewesen, allen diesen Wünschen in dem jedenfalls erwarteten Maasse zu entsprechen, und zwar aus dem Grunde, weil gerade über das Königliche Jubelfest im J. 1819 wider Erwarten wenige litterarische Mittheilungen vorhanden sind. Der Umstand, dass erst im Jahre zuvor das fünfzigjährige Regierungsjubiläum des Königs Friedrich August mit besonderem Aufwande von Glanz gefeiert worden war, mag Veranlassung dazu gegeben haben, dass das kurz darauf gefolgte goldene Ehejubiläum wie überall so auch litterarisch mehr in den Hintergrund getreten ist, als dies beim Wegfalle der Festfeier im Jahre zuvor sicher geschehen sein würde. Es ist freilich möglich, dass die damalige Zeit noch so manche litterarische Kundgebung der Theilnahme aufzuweisen gehabt hat, die aber unbeachtet geblieben, und, weil meines Wissens eine Verzeichnung nicht stattgefunden hat, ganz in Vergessenheit gekommen sein mag. Damit nun nicht die dem gegenwärtigen Jubelfeste gewidmeten litterarischen Erscheinungen ein ähnliches Schicksal trifft, und weil mir vielleicht mehr

*) S. Anz. J. 1872. Nr. 858.

als so manchem Anderen die Mittel zu Gebote stehen, dieselben kennen zu lernen, habe ich es unternommen, in Nachstehendem eine Uebersicht der theils auf das Königliche Ehejubiläum bezüglichen, theils durch dasselbe veranlassten Presserzeugnisse zusammenzustellen, in der Erwartung, dass diese Zusammenstellung wie einestheils für die Zukunft, falls man bei ähnlichen vorkommenden Ereignissen eine solche Uebersicht brauchen sollte, jedenfalls willkommen sein wird, so anderentheils auch in der Gegenwart, und zwar nicht blos in den engeren Sächsischen, sondern auch in weiteren Kreisen, in denen sich um des allgemein hochgeachteten Jubelpaares willen lebhafte Theilnahme am Jubelfeste gezeigt hat, gewiss für so Manchen besonderes Interesse haben dürfte.

Die Festlichkeiten, bei denen die gesammten Deutschen Fürsten mit dem Kaiser Wilhelm an der Spitze, sowie auch verschiedene andere fürstliche Personen theils selbst zugegen, theils durch Vertreter repräsentirt gewesen sind, haben volle sechs Tage vom 7. bis mit 12. November gedauert: der Hauptfesttag war der 10. November als derjenige, an welchem vor fünfzig Jahren die eheliche Verbindung des Jubelpaares durch Prokuration in München stattgefunden hatte. Das für die Festtage vom Königl. Oberhofmarschallsamte am 1. November ausgegebene

> Programm zu den bei dem Hohen Vermählungs-Jubiläum Ihrer Königlichen Majestäten im November 1872 Allerhöchstem Befehle gemäß Statt findenden Festlichkeiten. Fol. 2 Bll.

ist sowohl in dem officiellen Dresdner Journal Nr. 256. S. 1605 mit Zusatz in Nr. 257. S. 1611, als auch in der officiösen Leipziger Zeitung Nr. 263. S. 6979—80 vollständig abgedruckt. An Beschreibungen des Verlaufes der Festtage haben es die Zeitungen nicht mangeln lassen; die meisten dieser Beschreibungen sind aber mehr oder weniger abgekürzte Auszüge aus den sogleich näher zu erwähnenden Berichten des Dresdner Journales und des Dresdner Anzeigers: selbständige Geltung haben sie daher nicht zu beanspruchen, und können desshalb hier auch füglich übergangen werden. Dies gilt nicht minder und insbesondere von den Berichten der gesammten ausserdeutschen periodischen Presse, die ihre Mittheilungen aus Deutschen Zeitungen abgeborgt hat — es müssten denn die grösseren italienischen Blätter in Rom, Neapel und Mailand, als deren Berichterstatter, wie die bezahlte Fama im Dresdner Journal Nr. 261 gemeldet hat, „während der Festlichkeiten aus Venedig der Professor Ritter etc. J. Schanz in Dresden eingetroffen" sein sollte, Selbständigeres zu bieten haben, was mir allerdings zur Zeit noch nicht bekannt ist. Von den Deutschen Zeitungsberichten, die auf selbständige Geltung Anspruch haben, sind vor anderen folgende zu erwähnen:

> Tagesgeschichte im Dresdner Journal Nr. 260. S. 1631—32 m. Beilage S. 1635, Nr. 261. S. 1639—40, Nr. 262. S. 1647—48,

Nr. 263. S. 1655—56, Nr. 264. S. 1659—60, Nr. 265. S. 1667, Nr. 266. S. 1673 m. Beilage S. 1677.

Zur goldenen Hochzeitsfeier unseres Königspaares, im Dresdner Anzeiger Nr. 311. 5. Beil. S. 23—24, Nr. 312. 4. Beil. S. 19—20, Nr. 316. 3. Beil. S 13—14.

Das goldene Ehejubiläum des Königspaares I—VII. im Dresdner Anzeiger Nr. 313. 5. Beil. S. 22, Nr. 314. 4. Beil. S 18, Nr. 315. 5. Beil. S. 21—22, Nr. 316. 3. Beil. S. 13, Nr. 317. 5. Beil. S. 23—24, Nr. 319. 5. Beil. S. 22—23, Nr. 320. 4. Beil. S. 18—19 u. Nr. 321. 3. Beil. S. 16.

Die Goldene Hochzeit des sächsischen Königspaars I—II in der Leipziger Illustrirten Zeitung Bd. LIX. Nr. 1532. S. 337—38 u. Nr. 1535. S. 398—99. Mit den Portraits des Königspaars u. 7 Abbildungen.

Die goldene Hochzeit des sächsischen Königspaars, in der Augsburger Allgemeinen Zeitung Nr. 318. S. 4837—38.

Das goldene Ehe-Jubiläum des sächsischen Königspaares, im Kamerad X. Jahrgang Nr. 46. S 370—71 u. Nr. 47. S. 377—78.

Die kirchliche Feier des 50jährigen Ehe-Jubiläums unserer königlichen Majestäten, im Katholischen Kirchenblatt zunächst für Sachsen XIV. Jahrgang Nr. 47. S. 373—75.

Die kirchliche Feier des 50jährigen Ehejubiläums Ihrer Königlichen Majestäten des Königs und der Königin von Sachsen am 10. November 1872 im königlichen Schlosse und der katholischen Hofkirche zu Dresden. Dresden, Druck von Blochmann u. Sohn. gr. 8°. 22 S.

An diese Berichte schliessen sich noch die Mittheilungen über die dem Königspaare zum Jubelfeste überreichten Ehrengaben:

Die Ausstellung der Ehrengaben im königlichen Schlosse, im Dresdner Journal, Beilage zu Nr. 269. S. 1697, zu Nr. 270. S. 1703 und zu Nr. 271. S. 1711.

Die zum Anlaß des goldenen Vermählungsjubiläums des Königspaares eingegangenen Ehrengaben, in der Wissenschaftlichen Beilage der Leipziger Zeitung Nr. 94. S. 549—52.

Die Festgaben zum Ehejubiläum des sächsischen Königspaars I—III, in der Leipziger Illustrirten Zeitung Bd. LIX. Nr. 1532. S. 349, Nr. 1535. S. 412 u. 1536. S. 429. Mit 6 Abbild.

Ständische Schrift, die zur Feier des goldenen Hochzeitsfestes Seiner Majestät des Königs Johann und Ihrer Majestät der Königin Amalie gewidmeten Stiftungscapitale [200,000 Thlr.] betreffend, in den Landtags-Acten von den Jahren 1871/72. Abth. I. Bd. 3. S. 417—18.

Nächst den in Vorstehendem aufgeführten Festbeschreibungen sind schliesslich einige Mittheilungen zu nennen, die, ebenfalls auf Anlass des Jubiläums erschienen, dazu bestimmt sind, dem Publikum über das Leben des Königlichen Jubelpaares nähere Auskunft zu geben. Wesentlich Neues, was das Publikum nicht schon wissen könnte, enthalten

diese Mittheilungen allerdings nicht, weil die Verfasser derselben, wenigstens der drei ersten, in Ermangelung der dazu erforderlichen Zeit und Gelegenheit, aus andern noch unbenutzten Quellen zu schöpfen, bei der Zusammenstellung der biographischen Daten hauptsächlich nur auf die Benutzung der in meiner „Bibliographisch-kritischen Uebersicht der Schriften über den König Johann von Sachsen*) angezeigten „Büchlein vom König Johann von Sachsen" und „Aphorismen über unsern König Johann von Sachsen" angewiesen gewesen sind. Leider sind die darin enthaltenen Nachrichten, wennschon durchaus zuverlässiger, doch ihrer Bestimmung gemäss allzu fragmentarischer Art, als dass sie ausreichen könnten, allein als Unterlage zu einer vollständigen Schilderung, namentlich des Privatlebens des Königs, zu dienen, und was die stille segensreiche Wirksamkeit der Königin betrifft, so ist ausserhalb der Kreise, denen die Königin ihren Segen spendet, bis jetzt noch nicht genug davon bekannt gewesen, so dass ein getreues Bild der Königlichen Frau mit Weglassung der charakteristischen Züge nicht hat entworfen werden können. Die über das Leben des Königlichen Jubelpaares erschienenen Mittheilungen sind folgende:

Zum goldenen Ehejubiläum des König Johann und der Königin Amalie von Sachsen. Mittheilungen aus dem Leben derselben von K. Petermann. Enth. in den Deutschen Jugendblättern, hrsg. zum Besten des Sächsischen Pestalozzivereins. Leipzig, Klinkhardt in Comm. 4°. Nr. 22. S. 169—76.

Der Verfasser beabsichtigt in nächster Zeit noch etwas Ausführlicheres zu geben.

Goldene Erinnerungsblätter zur 50jährigen Vermählungsfeier Ihrer Königlichen Majestäten Johann und Amalie von Sachsen. Von Ch. G. Ernst am Ende. Dresden, Burdach. 8°. 29 S.

König Johann von Sachsen [von Charl. Ed. Duboc gen. Robert Waldmüller] in der Allgemeinen Illustrirten Zeitung „Ueber Land und Meer" Bd. XXIX. (15. Jahrg. 1872/73. Bd. I.) Nr. 10. S. 186—87. Mit den Portraits des Königspaares u. der Abbild. von Weesenstein.

Sachsen und die Wiener Weltausstellung. Gedenkblatt zur Feier der goldenen Hochzeit Sr. Majestät des Königs Johann I. und Ihrer Majestät der Königin Amalie Auguste von Sachsen, in der Wiener Weltausstellungs-Zeitung II. Jahrg. Nr. 87. Mit d. Portraits des Sächs. Königs- u. des Kronprinzl. Paares.

(Schluss folgt.)

[2.] Martin von Baumgarten.

Ein berichtigender Nachtrag zu Tobler's Bibliographia geographica Palaestinae **).

Von Bibliothekar W. Heyd in Stuttgart.

Tobler führt in seiner Bibliographia geographica Palaestinae S. 65 zum Jahr 1507 zwei Palästina-Reisende an, über deren Verhältniss

*) S. Anz. J. 1871. Nr. 70.

**) S. Anz. 1867. Nr. 773.

zu einander das letzte Wort noch zu sprechen ist: einmal den Prior Georg aus dem Karthäuserkloster zu Chemnitz (soll heisen Gaming) und dann den Edelmann Martin von Baumgarten in Braitenbach.

Die Entstehungsgeschichte des zum letzteren Artikel angeführten Buches: „Martini a Baumgarten in Braitenbach peregrinatio etc. Norib. 1594" ist kurz folgende. Am 17. Mai 1593 starb in Wiesent (Oberpfalz), wo er seine letzten Tage zubrachte, der Edle Christoph Philipp von Baumgarten. Vor seinem Tode hatte er gegen den evangelischen Pfarrer des Ortes M. Christoph Donauer den Wunschaus gesprochen, eine Beschreibung der Reise in's hl. Land, die sein Vater Martin von Baumgarten auf Braitenbach in den Jahren 1507—8 gemacht hatte, zum Druck befördert zu sehen. Gleich im darauf folgenden Jahre erfüllte Donauer diesen Wunsch mit Unterstützung der Baumgarten'schen Erben. Dabei legte er, wie er selbst sagt, einestheils ein in deutscher Sprache geführtes Tagebuch des Ritters, welches übrigens schwer verständlich oder schwer lesbar gewesen (stylo germanico et difficulter adsequendo), anderntheils eine lateinisch geschriebene Schilderung der Reise, welche dessen Diener und Gefährte Gregorius verfasst habe, zu Grund.

Von diesem Druck hatte der Melker Benedictiner Mich. Pez keine Kunde, als er im Jahre 1721 am Ende des zweiten Bandes seines Thesaurus anecdotorum (T. II. pars 3. p. 453 sq) unter dem Titel „Georgii prioris Gemnicensis ephemeris s. diarium peregrinationis transmarinae" eine ihm aus der Karthause Gaming (Gemnicum, in Oestreich u. d. Enns) mitgetheilte Handschrift herausgab, welche nichts Anderes enthält, als eben die Reise des Martin von Baumgarten. Hätte Pez den Donauer'schen Druck gekannt, so würde er alsbald wahrgenommen haben, dass die Ephemeris Georgii im Wesentlichen identisch ist mit der Peregrinatio Martini a Baumgarten, und da die Reisegesellschaft blos aus drei Personen bestand, dem Ritter, einem Priester Vincentius und dem Diener Gregorius, so hätte ihm auch kein Zweifel übrig bleiben können darüber, dass der eigentliche Autor der Peregrinatio der Dritte der Genannten sei, wenn auch Donauer den Ritter in erster Person redend einführt. Die Differenz in dem Namen — Gregorius bei Donauer, Georgius bei Pez — ist von keiner Bedeutung, da diese beiden Namen vielfach verwechselt werden; im Kloster nannte er sich jedenfalls Georgius, wie die Nachweisungen von Pez (p. LXIII. sq.) darthun, vielleicht war dies aber auch sein ursprünglicher Name, sodass Donauer fehlgriff, wenn er ihn Gregor nannte. Er war Lehrer in Kuffstein zur Zeit, als der dort ansässige Martin von Baumgarten seine Pilgerreise antrat, begab sich in den Dienst des Ritters, um ihn zu begleiten, und besorgte ihm zum Voraus in Rom die päpstlichen Freibriefe, deren ein Pilger zum hl. Grab bedurfte[1]). Nach Vollendung

1) Ed. Pez. p. 457—459. Donauer lässt diese vorbereitende Reise weg aus Gründen, welche durch das Folgende deutlich werden.

der Reise trat er in den Karthäuserorden und starb als Prior des Klosters Gaming wahrscheinlich im Jahr 1541.

Seine Aufzeichnungen beruhen auf einem während der Reise geführten Tagebuche. Aber auch die zwei anderen Glieder der Reisegesellschaft scheinen sich unterwegs Notizen gemacht zu haben. Denn Georgius sagt einmal nach der Schilderung eines Waffenspiels, welches sie in Kairo mit ansahen, sie haben gleich nachher, als sie in die Herberge zurückgekommen, das, was Jedem von ihnen im Gedächtniss geblieben sei, zusammengetragen und zu Papier gebracht (p. 489). Und wir müssen der Aussage Donauer's wohl glauben, dass ihm ein deutsch geschriebenes Reisetagebuch des Baumgarten selbst vorlag. Es treten freilich in der Donauer'schen Bearbeitung so gut als gar keine Spuren der Benutzung eines solchen zu Tage. Donauer gibt vielmehr in der Hauptsache die Reisebeschreibung des Georgius wieder, meist ganz wörtlich oder doch blos mit leichten Veränderungen in der Wortfolge und im Stil, zum Theil aber auch ins Kurze ziehend und grössere oder kleinere Passagen weglassend. An einigen wenigen Stellen finden sich in seiner Erzählung allerdings Stücke, welche wir bei Pez nicht lesen. Aber ob wir als Quelle derselben das Tagebuch Baumgarten's annehmen dürfen, ist fraglich. Viel wahrscheinlicher kommt es mir vor, dass Donauer ein vollständigeres Manuscript der Relation des Georgius vor sich hatte als Pez. Denn jene Stücke fügen sich genau anpassend in die genannte Relation ein. So fehlen bei Pez die Erlebnisse des ersten Octobers 1507[2]), während doch die vom letzten September und die vom zweiten October erzählt sind. Donauer hat hier schwerlich eine Lücke der Relation des Georgius aus dem Tagebuch des Baumgarten ergänzt, sondern vielmehr eine solche Lücke in seinem Manuscript gar nicht vorgefunden. Ebenso erklärt sich, dass die Beschreibung des Krokodils bei ihm (p. 40) vollständiger ist als bei Pez (p. 480), und was sonst von kleinen Zusätzen sich selten genug vorfindet[3]). Dass Donauer ein vollständigeres Manuscript der Beschreibung des Georgius benutzen konnte, ist auch sonst deutlich, z. B. p. 24 lin. 6. vergl. mit Pez p. 465, wo das bei Pez fehlende, bei Donauer eingesetzte Wort „Phaeacum" nothwendig in den Text gehört, am deutlichsten aber p. 90 vergl. mit Pez p. 553. Hier beschreibt Georgius die verschiedenen christlichen Religionsparteien, welchen man im Orient begegnete, und merkt bei jeder an, welcher Sprache sich ihre Mitglieder zu bedienen pflegen; bei den Jacobiten fehlt diese letztere Rubrik in der Pez'schen Recension, Donauer hat sie richtig: „lingua utuntur propria."

Keiner der Zusätze lässt sich mit Sicherheit auf Rechnung des Baumgarten'schen Tagebuchs setzen. Wäre die Benutzung eines solchen von irgend erheblichem Einflusse auf das Donauer'sche Buch ge-

2) Vergl. p. 485 mit Donauer p. 45. sq.

3) P. 46 letzte Linie, p. 54. lin. 17—19., p. 66. l. 1—5.

wesen, so hätte sich dies an einer bestimmten Stelle unfehlbar zeigen müssen. Auf der Rückreise nämlich erkrankte Georgius in einer Hafenstadt Cyperns; aus den Tagen seines Krankseins (18. Februar bis 3. März) weiss er begreiflicher Weise nichts zu erzählen. Aber seine Gefährten, der Ritter Martin und der Priester Vincentius, unternahmen mittlerweile einen Ausflug nach Nicosia und Famagusta. Trug der Erstere über diese interessanten Städte nichts in sein Tagebuch ein? Wir müssen es fast glauben; denn Donauer macht dieselbe Erzählungspause wie Georgius. Dadurch wird, wenn auch nicht geradezu die Existenz des Tagebuchs, so doch die Bedeutsamkeit desselben auf ein sehr niederes Maass herabgesetzt.

Bei Vergleichung beider Erzählungen bemerken wir sodann, dass die Eigennamen bei Donauer gewöhnlich in richtigerer Form erscheinen als bei Pez. Wenige Beispiele werden als Beleg hierfür genügen:

Pez	Donauer
p. 467. Ciranum.	p. 27. Titanum.
p. 619. castellum Rhodii.	p. 141. cast. Rodzi (Castell Rosso).
p. 620. Celthim — Cheliades.	p. 142 Telchen — Telchines.
p. 628. Neamphoras.....Milocibeli, sacram Falconeriam.	p. 150. Neam (Nio), Paros..... Milo Cibeli (der Cybele) sacram, Falconariam.
p. 629. Metaphano.	p. 152. Metapano (Cap Matapan).
p. 631. Otholia.	p. 154. Aetholia.
p. 639. subnigo.	p. 162. Sebenigo.

Es könnte nun sein, dass Baumgarten diese Eigennamen treuer aufgezeichnet hatte als sein Diener, dass also Donauer jene grössere Correctheit der Benutzung des Tagebuchs von Baumgarten verdankte. Aber viel natürlicher erklärt sich dieser Umstand daraus, dass ihm ein besseres Manuscript der Relation des Georgius zu Gebot stand als dem Benedictiner von Melk, dem nur eine schlechte Copie des Manuscripts von Gaming vorlag; ja dies ist in den meisten obigen Fällen die einzig zulässige Annahme.

Wie verfuhr nun aber Donauer mit der Handschrift, die er in Händen hatte? Er kürzt, wie wir gesehen haben, bedeutend ab. Wenn er sich hierbei darauf beschränkt hätte, die allerdings weitschweifige Darstellung des Georgius etwas ins Kurze zu ziehen oder einzelne minder bedeutende Reiseerlebnisse, zumal soweit sie den Georg allein betreffen, der Vergessenheit zu überliefern, so würden wir es ihm eher Dank wissen als ihn darob anklagen. Aber warum lässt er z. B. eine Wüstenstation Zacha (13. Nov.) ganz ausfallen[4])? Warum enthält er uns die Erwähnung von römischen Inschriftsteinen und Säulen zwischen den syrischen Flüssen Nahr-el-kelb und Nahr Ibrahim vor[5])? Warum

4) Ed. Donauer p. 76. vergl. mit Ed. Pez p. 518 sq.

5) Ed. Donauer p. 127. vergl. mit Ed. Pez p. 605.

lässt er bei der Schilderung der orientalischen Religionsparteien die Nestorianer und Maroniten am Schlusse weg [6])? Hier und in einigen anderen Fällen scheint Gleichgiltigkeit und Nachlässigkeit gewaltet zu haben, es müsste denn nur sein, dass das von ihm benutzte Manuscript bei all seiner sonstigen Vollständigkeit an einzelnen Puncten doch Lücken zeigte. An den meisten Stellen jedoch, wo wir bei Donauer etwas vermissen, was Pez hat, zeigt sich der Grund der Auslassung nur zu deutlich. Der evangelische Pfarrer lässt darin seinen Widerwillen gegen Heiligenverehrung, Legendenwesen, Ablasskram, Messelesen vollen Lauf. Klöster und Kirchen, welche Heiligen geweiht sind, Stätten, in welchen Reliquien aufbewahrt oder Heiligenbilder gezeigt werden, oder an welche sich eine Legende knüpft, übergeht er sehr häufig ganz mit Stillschweigen, oder lässt wenigstens die Heiligen und die Traditionen von ihnen einfach weg. Wie sehr unter diesen Umständen der vom Duft der Legende umsponnene Balsamgarten bei Matarea, der Berg Sinai, das kleine Bethlehem und das grosse Jerusalem durch Abstriche heimgesucht werden, versteht sich. Von den Ablässen, die Georg nicht müde wird aufzuzeichnen, lässt Donauer vollends keine Spur übrig; die Pilgergänge der Franziscaner in Jerusalem an den verschiedenen heiligen Orten herum kann er nicht unterlassen mit dem Prädicat „müssig" (otiosae) zu bedenken, was seinem Originale ferne liegt, u. s. f. Dass durch diese Auslassungen manches werthvolle topographische Detail mit in die Brüche geht, manche mit einem Orte nun einmal unzertrennlich verbundene Tradition beseitigt wird, kümmert ihn wenig. Geht doch seine antikatholische Leidenschaft so weit, dass er statt „die S. Antonii" lieber „quodam die" sagt [7]), um nur keinen Heiligen zu nennen. Namentlich zielt er darauf ab, dass seine Reisenden so wenig als möglich in katholischer Religionsübung befangen erscheinen. Wenn sie Heilige anrufen, Reliquien verehren, wenn sie die Messe besuchen oder der Priester Vincentius speciell für die Reisegesellschaft Messe hält, so wird dies von Donauer regelmässig weggestrichen. Wenn sie sich geistlichen Uebungen (spiritualibus exercitiis) hingeben, so verwandelt er das in Bibellesen (sacrorum bibliorum lectione) [8]); er lässt sie nicht einmal mit dem allüblichen Pilgergesang „Te Deum laudamus" in Jerusalem einziehen, vielmehr mit einer „dem unsterblichen Gott dargebrachten Danksagung" [9]). Sogar Erlebnisse, welche den Ritter speciell betreffen, werden eliminirt, sobald sie mit Heiligenverehrung oder katholischen Cerimonien sich berühren. So feiert der Ritter auf der Reise durch Aegypten seinen Namenstag; der Pfarrer aber mag das nicht erwäh-

6) Ed. Donauer p. 91. vergl. mit Ed. Pez p. 555.
7) Ed. Donauer p. 136. vergl. mit Ed. Pez p. 613.
8) Ed. Donauer p. 68. vergl. mit Ed. Pez p. 509.
9) Ed. Donauer p. 81. vergl. mit Ed. Pez p. 526.

nen, weil es der Tag des hl. Martin ist, der mitgefeiert wird[10]). Martin wird am heiligen Grabe zum Ritter geschlagen, Georgius berichtet das[11]), und der Ritter selbst beruft sich in einem von Donauer mitgetheilten Actenstücke mit Selbstgefühl darauf; dennoch findet auch dieser bedeutende Act keine Gnade in den Augen des Pfarrers[12]). In diesem Zusammenhange wird es auch klar, warum Donauer die Thatsache verschweigt, dass Baumgarten die Licenz zur Pilgerfahrt durch seinen Diener in Rom holen liess.

Es ist keine Frage, dass die theologische Befangenheit sich hier in einer höchst ungerechtfertigten Weise breit macht. Doch wird sich unser Urtheil über das Verfahren Donauer's etwas modificiren, wenn wir erfahren, das Martin von Baumgarten in seinen späteren Jahren sich der lutherischen Lehre zuwandte und ein sehr eifriger Bekenner derselben wurde, wie die vier Briefe von ihm aus den Jahren 1522 bis 1528 und das Trostschreiben Luther's an ihn d. d. 11. Sept. 1528 sattsam darthun, welche Donauer der Leichenpredigt für den Eingangs erwähnten Christoph Philipp von Baumgarten (gedruckt Nürnb. 1594) als Anhang beigab. Zur Zeit seiner Pilgerreise war Martin freilich noch Katholik, und dass er einen Priester mitnahm, um sich Messe lesen zu lassen, zeigt deutlich, wie wenig Donauer Recht hat, wenn er ihn schon damals als losgelöst von jeglicher Art katholischer Religionsübung hinstellen will. Aber sein Verfahren verliert doch durch diesen Umstand viel von seiner subjectiven Willkürlichkeit und erscheint im Lichte der Pietät gegen den Ritter. Die Relation Donauer's gibt sich ja als Reisebericht des Ritters, welcher in der ersten Person sprechend eingeführt wird; denselben ganz in dem mönchischen Geiste des Georgius reden zu lassen, widerstrebte dem Pfarrer, der seine spätere Bekehrung zur Sache Luther's kannte, vielleicht auch der überlebenden Familie Baumgarten, welche die Kosten der Publication deckte.

An eine Wiederherausgabe dieser Reisebeschreibung, welche unter Zuratheziehung guter Handschriften[13]) die Fehler der beiden bisherigen Editionen verbesserte und ihre Lücken ausfüllte, ist wohl bei dem Umfange derselben nicht zu denken; aber sie würde um ihres vielfach interessanten Inhalts willen wohl bessere Beachtung verdienen.

[3.] Die Bibliothek des Königl. statistischen Bureau's zu Berlin.

Specialbibliotheken haben, wie sie bei ihrer Zusammenstellung in der Regel verhältnissmässig grössere Schwierigkeiten bieten als

10) Ed. Donauer p. 75. vergl. mit Ed. Pez p. 514.

11) Ed. Pez p. 571.

12) Donauer p. 7. 97.

13) Eine solche befindet sich z. B. im Amtsarchiv zu Kahla s. Zeitschrift der deutschen morgenländ. Gesellsch. Bd. 6. S. 521.

allgemeine und Centralbibliotheken, ebenso für den beschränkten Kreis ihrer Leser ein verhältnissmässig grösseres Interesse als diese grösseren Bibliotheken für ihre in weiteren Grenzen sich bewegenden Leserkreise. Daher haben auch Specialbibliotheken — natürlich vorausgesetzt, dass sie gut d. h. möglichst vollständig und mit Rücksicht auf wissenschaftliche Bedürfnisse zweckmässig eingerichtet sind — ganz besonderes Interesse, und verdienen mehr beachtet zu werden, als dies um des zuweilen scheinbar geringfügigen Umfanges ihrer Bücherbestände willen nicht selten geschieht.

Die Zusammenstellung von Specialbibliotheken ist hauptsächlich das Werk neuerer Zeit, wo sich das Bedürfniss darnach in Folge des immer weiter umsichgreifenden Specialisirens der Wissenschaften auffallend fühlbar gemacht hat. Man sieht mehr und mehr neue entstehen, und ältere, die schon früher bestanden haben, sich ansehnlich vergrössern und vervollständigen. Unter diesen letzteren verdient vor allen mit die Bibliothek des Königl. Preussischen statistischen Bureau's in Berlin genannt zu werden, die im Laufe der letztvergangenen zwölf Jahre, seit der jetzige Direktor Geh. Oberregierungsrath Dr. E. Engel an der Spitze der Anstalt steht, einen so bedeutenden Aufschwung genommen hat, wie ein solcher bei anderen Bibliotheken ähnlicher Art wohl kaum zu bemerken sein dürfte. Desshalb mag eine nähere Mittheilung über diese Bibliothek für die Leser des Anz.'s gewiss nicht ohne einiges Interesse sein.

Die Berliner Bibliothek des statistischen Bureau's ist bereits im J. 1810 bei der Wiedereröffnung dieser Anstalts von deren damaligem Direktor Staatsrath Hoffmann, Professor der Staatswissenschaften, eingerichtet worden, hat aber erst in neuerer Zeit, wie schon erwähnt, unter Engel's Direction ihre wissenschaftliche Wichtigkeit und Grösse erlangt: namentlich ist für die Vermehrung des Bestandes das Jahr 1868 von Bedeutung, wo aus den Bibliotheken der durch Ministerialverfügung vom 31. August aufgehobenen statistischen Bureaus zu Hannover, Kassel und Kiel das Brauchbare und Bessere ausgewählt, und der Berliner Bibliothek einverleibt worden ist. Eine besonders und fortdauernd ergiebige Quelle für die Vermehrung ihres Bestandes hat auch die Bibliothek in dem internationalen Tauschverkehre zwischen den statistischen Bureaus der verschiedenen Staaten gefunden, durch welchen ihr jährlich c. 600 Bände gratis zugeführt werden. Zudem erhält die Bibliothek zum Zwecke neuer Anschaffungen jedes Jahr 2100 Thlr. Unter so bewandten Umständen kann es nicht überraschen, dass die Bibliothek gegenwärtig bis zu einem Umfange von 50,000 Bänden und Broschüren, mit Einschluss von ca. 1000 Handschriften, angewachsen ist. Das Journalistikum der Bibliothek umfasst eine Anzahl von 245 Zeitschriften, und die neben der Büchersammlung noch bestehende Kartensammlung, welche einen besonderen Verwaltungszweig unter der Controle des Plankammer-Inspectors, des bekannten Karto-

graphen Henry Lange, bildet, enthält nicht weniger als 13,000 gedruckte Kartenblätter sowie 3111 Bll. Zeichnungen. Von Doubletten besitzt die Bibliothek etwa 2500 Bde. zum grösseren Theile aus den Fächen der Demographie, Statistik und Verwaltung.

Aber was würde eine Bibliothek, trotz ihres so bedeutenden Umfanges und Reichthums, gleichwohl nützen, wenn man von ihr keinen Gebrauch machen wollte; je weiter die Grenzen gezogen sind, innerhalb deren der Gebrauch der Bibliothek — es versteht sich, für Solche, welche dieselbe zu gebrauchen auch wirklich verstehen — möglich gemacht ist, um desto nutzenbringender ist die Bibliothek. In richtiger Erkenntniss dessen hat man es denn auch eingerichtet, dass nicht blos Diejenigen, welche zum Bureau gehören oder mit demselben von Amtswegen verkehren, zur Bibliothek freien Zutritt haben, sondern auch alle Gelehrte und Studirende jedweden Faches, die um ihrer wissenschaftlichen Beschäftigung willen das Bedürfniss dazu haben, zur Benutzung der Bibliothek zugelassen werden. Für letztere genügt es, sich dem Direktor des Bureau's persönlich vorzustellen, und, was gern gewährt wird, eine schriftliche Erlaubniss zum Besuche des Lesezimmers zu erbitten, zu dem dann der Zutritt tagtäglich von zehn Uhr Vormittags bis drei Uhr Nachmittags, mit alleiniger Ausnahme der Sonn- und Feiertage, das ganze Jahr über offen steht. Innerhalb dieser Stunden ist die Benutzung der Bibliothek unbeschränkt. Die einzige durch das Bibliotheksregulativ gebotene Beschränkung ist, dass kein Buch verliehen werden darf: diese Vorschrift mag wohl für die Studien des einen und des anderen der Besucher unbequem sein, dürfte sich aber durch die Natur der Bibliothek vielleicht rechtfertigen lassen. Die Zahl der den Lesesaal täglich Besuchenden beträgt durchschnittlich 6 bis 8 Personen, was für das ganze Jahr die Gesammtziffer von ungefähr 1800 bis 2000 Besuchern ergeben würde.

Verdient es gewiss grosse Anerkennung, dass man durch vorstehend erwähnte Einrichtung für die allseitige Beförderung statistischer und verwandter Studien der am Orte, in Berlin, sich Aufhaltenden umfassende Fürsorge getroffen hat, so ist mit nicht geringerer Anerkennung zu erwähnen, dass von Seiten der Direktion des statistischen Bureau's auch darauf Bedacht genommen worden ist, die Bibliothek für die ausserhalb Berlins Wohnenden oder überhaupt mit der Bibliothek nicht in näherem Verkehre Stehenden durch Veröffentlichung von Accessionsverzeichnissen und den in Aussicht gestellten Hauptkatalog so viel als thunlich nutzbar zu machen. Denn wennauch durch den Druck des Hauptkataloges, dessen erste Abtheilung noch im Laufe der ersten Hälfte dieses Jahres ausgegeben werden soll, sowie die Accessionsverzeichnisse — seit 1865 bis 1870 in der Zeitschrift des statistischen Bureau's in vierteljährlichen Zwischenräumen und seit 1871 in einer besonderen Beilage zu dieser Zeitschrift veröffentlicht — in der Regel und vorzugsweise andere Zwecke verfolgt werden, als den der Bib-

liothek entfernter Stehenden Nachricht von dem Bestande und Zuwachse derselben zu geben, so dienen doch solche Veröffentlichungen gerade von Seiten einer so reichhaltigen und die betreffenden litterarischen Erscheinungen in möglichst vollständiger Weise berücksichtigenden Bibliothek jedenfalls und wesentlich mit dazu, durch einen bequemen und leichten Ueberblick der betreffenden Litteratur, den man sonst nur mit grossen Schwierigkeiten würde erlangen können, Nutzen zu schaffen. Bei diesen Veröffentlichungen ist man aber nicht stehen geblieben, sondern hat durch das im J. 1870 begonnene, ebenfalls in der Beilage der genannten Zeitung abgedruckte „Repertorium für die cameralistische, insbesondere statistische Journal-Literatur des königl. statistischen Bureau's zu Berlin" dafür gesorgt, gerade in Bezug auf denjenigen Theil der Litteratur, der in seinen Specialitäten am allerschwierigsten zu übersehen und zu verfolgen ist, einen ebenso für die mit der Bibliothek im Verkehr wie ausser Verkehr Stehenden willkommenen Leitfaden zu bieten. Dieses mit musterhaftem Fleisse gearbeitete Repertorium ist das Werk des Bibliothekars des Bureau's Dr. Paul Lippert, der sich dadurch allein schon als den sorgfältigen und sachverständigen Arbeiter, wie ihn gerade eine solche Bibliothek brauchen kann, vollkommen bewährt hat.

[4.] Bibliographia Dantea ab anno MDCCCLXV. inchoata.

Supplementum opusculi anno praeterito typis expressi.

I. Generalia.

(Collectanea.)

La triplice Corona di Dante. Ovvero triplicato Omaggio a Dante Alighieri nel VI Centenario dalla sua nascita, per Giovanni Mª Diamare. Napoli, Giannini. 1865. 8°. 139 pp. Pr. 1,70—2 L.

Continet: Avvertenze p. 5 — Gloria singolare della Italiana Letteratura p. 7—41 — Dante e la Fede cattolica p. 43—68 — Dante e la Letteratura Italiana p. 69—105 — Dante e gli Italiani p. 107—37.

Manuale Dantesco di Gius. Jacopo Ferrazzi. Vol. IV. — Enciclopedia Dantesca. Bibliografia. Bassano, tipogr. Pozzato. 1871. 8°. 3 ff. 598 pp. Pr. 6 L.

Duae editiones, quarum altera minoris, altera viginti tantum exemplis impressa majoris formae est.

(Bibliographica.)

Intorno allo studio dei Padri della Compagnia di Gesù nelle Opere di Dante Alighieri Lettera di Giuseppe Melandri al Reverendo Signor Don Antonio Donati Custode della Biblioteca Alessandrina.

[Estratta dagli Opuscoli Religiosi, Letterarj e Morali. Ser. III. fasc. 8—13.] Modena, tip. di Gaddi già Soliani. 1871. 8°. 2 ff. 144 pp. Pr. 1 Thl. 5 Gr.

Catalogue of the Celebrated Library of Baron Seymour Kirkup. Besides A most Extensive Collection of Dantiana, no less than six Manuscript Codici of Dante, and most important Printed Editions, among which will be found The Unique Impression on Vellum of that printed by Paganino, and the first Copy ever offered for Public or Private Sale of the Magnificent Edition of the Inferno, got up at enormous Expense by the late Lord Vernon. Its contains a very large and Remarkable Collection of Works on Demonology, Witchcraft, Alchemy, and the Occult Sciences; Several Romances of Chivalry, Including a Unique and most Splendid Manuscript of Launcelot du Lac, with Illuminated Miniatures; the famous Block-Book of the Apocalypse, & the Italian Block-Book of Giov. Andrea Vavassore; Albert Durer's Apocalypse, in the Original State, with the Text; a most exquisite & charming Manuscript of Petrarch, written for Cardinal Bembo; a Volume containing the no less Rare than Interesting Autograph of Michael Angelo; a most extraordinary Series of Books printed at the famous Torrentino Press, formerly belonging to Moreni, its Bibliographer; Books quoted by the Crusca; Illuminated MSS., Books printed on Vellum; others with Woodcut Illustrations; Specimens of early Typography, and a valuable Assemblage of Books in General Literature. Which will be sold by auction, by Sotheby, Wilkinson & Hodge, th. December 1871. London, Dryden Press. gr. 8°. 1 f. 189 pp.

Pp. 52—60 continent 145 Dantea.

Bibliographia Dantea ab anno MDCCCLXV. inchoata edidit Julius Petzholdt. Accedit Conspectus Tabularum Divinam Comoediam vel stilo vel calamo vel penicillo adhibitis illustrantium. Dresdae, Schoenfeld. 1872. maj. 8°. VI, 90 pp. Pr. 1 Th.

Verzeichniss der von Hofrath Dr. W. Sömmering dahier nachgelassenen Bibliothek (hauptsächlich naturwissenschaftlichen, medicinischen und besonders ophthalmologischen Inhalts) zum grossen Theil aus dem Nachlasse seines Vaters, Samuel Thomas von Sömmering's herrührend, und einer bedeutenden Sammlung moderner französischer u. italienischer Literatur (auch einer grösseren Dante-Collection), welche nebst anderen werthvollen Werken aus allen Wissenschaften, Geschichte, Kunst, Theologie etc. den 11. Juli 1872 von Isaac St. Goar in Frankfurt am Main öffentlich versteigert werden sollen. Druck von Höhner & Hill. 8°. 1 f. 101 pp., quarum 1—4 collectionem Danteam 82 num. constantem continent.

Danteliteratur in Deutschland. Von W. Lang. Content. in: Im neuen Reich. Wochenschrift für das Leben des deutschen Volkes in

Staat, Wissenschaft und Kunst hrsg. von A. Dove. 1872. I, 9. Leipzig, Hirzel. maj. 8°. p. 321—32. (Typ. German. expr.)

Bollettino Librario. N. 3: Edizioni della Commedia di Dante Alighieri Vendibili nella Nuova Libreria all'Insegna di Dante. (Firenze.) Tip. Gaspari. Aprile 1872. 4°. 2 ff.

Die Bibliothek der Deutschen Dantegesellschaft in Dresden. Zwanzigstes bis Zweiundzwanzigstes Verzeichniss der für die Dantebibliothek eingegangenen Schriften. Content. in: Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft hrsg. von J. Petzholdt. Dresden, Schönfeld. 8°. A. 1872. Fasc. 1. p. 48, Fasc. 7. p. 256, Fasc. 12. p. 400.

No. 282. Catalogue of Romances of Chivalry, Allegorical Romances, Novels, Grotesque Fiction, and Popular Books, Offered for Cash by Bernard Quaritch. London, Norman and son print. February 1872. maj. 8°. Continet p. 393—96 Dantea.

II. Specialia.

(Biographica et Critica.)

Le pretese Amate di Dante di F. G. Bergmann. Content. in: Il Propugnatore Studii filologici, storici e bibliografici In Appendice alla Collezione di Opere inedite o rare. Vol. III. Part. 2. Bologna, Romagnoli. 1870. maj. 8°. p. 225—53 et Vol. IV. Part. 1. Ibid. 1871. p. 79—103 & 317—32.

Inaugurazione del Monumento a Dante Allighieri in Verona nel XIV Maggio M. DCCC. LXV. Verona, tip. Vicentini e Franchini. 1865. maj. 4°. X pp. 1 f. 36pp. Cum effigie photographica. [Edizione di numero 300 esemplari di proprietà delle Presidenze dell' Accademia di Agricoltura e Società di Belle Arti di Verona, ed unica ufficiale della Commissione del Monumento.]

Continet: Relazione storica p. V-X — Dante Allighieri Orazione inaugurale del Monumento letta da Giulio Camuzzoni p. 1-31 — Rogito col quale la Commissione consegnava al Municipio il Monumento per la sua conservazione e custodia p. 33—38.

Della Prosa di Dante comparata a quelle dagli altri prosatori del suo tempo Discorso di Iacopo Ferrazzi [Estratto dall' Opera monumentale Dante e il suo Secolo, Firenze, 1866]. 4°. 18 pp.

Cangrande amico di Dante. Da Giusto Grion. Content. in: Il Propugnatore Studii filologici, storici e bibliografici In Appendice alla Collezione di Opere inedite o rare. Vol. IV. Part. 2. Bologna, Romagnoli. 1871. maj. 8°. p. 395—427.

Shakespeare und Dante. Von Wilhelm König. Content. in: Jahrbuch der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft im Auftrage des Vorstandes hrsg. durch K. Elze. Jahrg. VII. Weimar, Huschke in Comm. 1872. maj. 8°. p. 170—213.

Shakespeare und Dante. Von Wilhelm König. Separat-Abdruck aus dem Shakespeare-Jahrbuche Bd. VII. (Weimar, Huschke in Comm. 1872.) maj. 8°. 46 pp.

Onorificenze a Dante Allighieri pel sesto centenario natale nel Veneto, Trentino ed Illirico (Estratto dal Vol. III. del Manuale Dantesco). Bassano, tip. Sante Pozzato. 1865. 8°. 1 f. 15 pp.

* Oeuvres complètes d' A. F. Ozanam, avec une préface par Ampère. Tom. VI. Dante et la philosophie catholique au XIIIe siècle. VI. Édition. Paris, Lecoffre fils et Cie. 1872. 12°. 564 pp.

* Dante onore e lume d'ogni scienza ed arte. Discorso di Raffaello Rossi. Udine, tipogr. Zavagna. 1872. 16°. 20 pp. Pr. 1 L.

Dante Alighieri, der Dichter der göttlichen Komödie. Vortrag im evangelischen Verein zu Hannover gehalten von Sander. Hannover, Meyer. 1872. maj. 16°. 80 pp. Pr. $7\frac{1}{2}$ gr. (Litt. German. impr.)

Ex hoc libello desumta est commentatiuncula, quae sub titulo „Dante Alighieri's kirchliche Stellung" in „Europa red. von Fr. Steger. 1872. Leipzig, Keil. 4°. Nr. 28. col. 891—96" expressa invenitur.

An Introduction to the study of Dante. By John Addington Symonds. London: Smith, Elder & Co. 1872. 8°. VIII, 271 pp. Cum Dantis effigie photogr. Pr. 3 th.

* Dante Alighieri filosofo e padre della Letteratura Italiana: discorso di Carlo Vassallo. Asti, tip. Devecchi e Vinassa. 1872. 4°. 36 pp.

(Poetica.)

* Une Vision du Dante; par Jules Goussinell. Montpellier, impr. Grollier. 1871. 8°. 10 pp.

(Artificiosa.)

Busto in bronzo di Dante Alighieri. M. di Napoli. Ricavato dalla maschera fatta sul cadavere. (Napoli 1871.) min 4°. Photogr.

(Inaugurazione della statua di Dante in Firenze.) Fotografia dei Fratelli Alinari. Firenze. (1865.) transv. fol.

(Opera plura.)

* Oeuvres de Dante Alighieri. La Divine Comédie, traduction d'A. Brizeux. La vie Nouvelle; traduction d'E. J. Delécluze. Nouvelles Éditions, revues, corrigées et annotées par les traducteurs, accompagnées de notes et commentaires, et d'une étude sur la Divine Comédie, par C. Labitte. Paris, Charpentier et Cie. 1872. maj. 18°. 593 pp. Pr. 3 Fr. 50 c.

Pertinet ad collectionem „Bibliothèque Charpentier" appellatam.

(Divina Commedia.)

Esemplare della Divina Commedia donato da Papa (Benedetto XIV) Lambertini con tutti i suoi libri allo studio di Bologna edito secondo

la sua ortografia illustrato dai confronti di altri XIX codici Danteschi inediti e fornito di note critiche da Luciano Scarabelli. Vol. II. (Purgatorio.) Bologna, Romagnoli. 1871. maj. 8°. XLVIII, 704 pp. Pr. 6 Th.

Pertinet ad „Collezione di Opere inedite o rare dei primi tre secoli della lingua pubblicata per cura della R. Commissione pe' testi di lingua nelle Provincie dell'Emilia.

Il Dante popolare o la Divina Commedia in Dialetto Napolitano per Domenico Jaccarino. ['Nfierno.] Napoli, tipogr. dell'Unione. 1870. min. 4°. 155 pp. Accedit: Appendice. Giudizi, esami critici polemiche sulla Traduzione del Dante in Dialetto Napolitano per Domenico Jaccarino. 52 pp. Pr. 2 Th.

Titulus tegumenti annum, quo hoc opusculum prodiit, 1871 loco 1870 indicat.

Il Dante popolare o la Divina Commedia in Dialetto Napolitano per Domenico Jaccarino. ['Nfierno.] II. Edizione, Napoli. 1872. min. 4°. 155 pp. Accedit: Appendice. Giudizi, esami critici polemiche sulla Traduzione del Dante in Dialetto Napolitano per Domenico Jaccarino. 52 pp. Pr. 2 Th.

(Versiones Divinae Comoediae.)

(Francogallica.) * La Divine Comédie de Dante Alighieri. Traduction nouvelle accompagnée de notes par Pier Angelo Fiorentino. IX. Edition. Paris, Hachette et Cie. 1872. maj. 18°. CVII, 478 pp. Pr. 3 Fr. 50 c.

* L'Enfer, de Dante Alighieri, avec les dessins de Gustave Doré. Traduction française de Pier Angelo Fiorentino, accompagnée du texte italien. 5 Tirage. Paris, Hachette et Cie. 1872. Fol. IV, 198 pp. cum 75 tabb. xylogr. Pr. 100 Fr.

* Fables de divers Auteurs Espagnols et Italiens traduites pour la première fois en vers français, suivies d'un choix de fables en prose, et du 4me, 6me, 7me, 31me, 32me, 33me, 34me chants de l'Enfer de Dante et du 6me du Purgatoire, par Hippolyte Topin. Livorno, tip. Vigo. 1872. 8°. X, 48, 16, 36 pp.

(Germanica.) Victor von Strauſs. Ein Nachgesang Dante's zur göttlichen Komödie. Dem hohen Uebersetzer derselben. 1851. Content. in: „Für's deutsche Reich!" Jahrbuch deutscher Dichter und Gelehrten. I. Jahrg. 1873. Berlin, Heinersdorff. maj. 8°. p. 73—75. (Typ. German. impr.)

Dante Alighieri's Göttliche Komödie übersetzt und erläutert von Friedrich Notter. [Bd. II.] Das Fegefeuer. Das Paradies. Stuttgart, Neff. (1872.) min. 8°. VIII, 784 pp.

Il papa nero. Fünfunddreissigster Gesang zu Dante's „Hölle". Deutsch von S. W. Content. in: Deutsche Blätter. Eine Monatsschrift

für Staat, Kirche und sociales Leben hrsg. von G. Füllner. 1872. Gotha, Perthes. maj. 8°. Fasc. Januar. p. 67—72. (Typ. German. impr.)

(Latina.) * Dell' Inferno di Dante Alighieri, canto secondo tradotto (in versi latini) da Francesco Simone. Albenga, tip. Craviotto. 1872. 32°. 14 pp.

* Dell' Inferno di Dante Alighieri, canto trentesimo terzo tradotto in latino per Francesco Simone. Albenga, tip. Craviotto. 1872. 16°. 16 pp.

(Scripta Divinam Comoediam illustrantia.)

Proposta d'una variante al 72° verso del IX. canto dell'Inferno di Dante. — Estratto dalle note della traduzione in versi Francesi dell' Inferno del Cav. R. Alby. Extrait des notes de la traduction en vers Français de l'Enfer de Dante par R. Alby. Girgenti, tipogr. Carini. 1871. 4°. 1 f. 11 pp.

* Per Nozze Fossi-Volpini — Studi particolari sulla Divina Commedia di Giovanni Antonelli. Firenze, tip. Calasanziana. 1871. 8°. 76 pp.

Rafel mai amech zabi almi Discorso di G. Barzilai tenuto al Gabinetto di Minerva nel febbraio 1872. Trieste, tip. Peternelli & Morterra. 1872. maj. 8°. 22 pp. (Tantum 25 exempl. numer. impress.)

Spectat ad Inf. XXXI, 67.

Raccolta di sentenze, massime, concetti sublimi, similitudini e comparazioni dei quattro Classici Italiani Dante Alighieri, Lodovico Ariosto, Torquato Tasso e Francesco Petrarca eseguita ed ordinata da Anacleto Bizzarri e da Ippolito Bocci. A spese dell'Editore. Firenze, tip. Tofani. 1872. 8°. VI, 614 S.

Considerazioni sopra alcune varianti della Divina Commedia nel testo pubblicato dal chiarissimo Sig. Carlo Witte, di Giuseppe Bozzo. Content. in: Il Propugnatore Studii filologici, storici e bibliografici In Appendice alla Collezione di Opere inedite o rare. Anno V. Vol. V. Part. 1. Bologna, Romagnoli. 1872. maj. 8°. Fasc. 3. p. 382—93.

* La Ruina di Dante secondo l'opinione di un ultimo commentatore, da R. Fornaciari. Content. in: Nuova Antologia di Scienze, Lettere ed Arti. Anno VII. Vol. XXI. Fasc. 9. Firenze. Settembre 1872. maj. 8°.

Dell'Evidenza Dantesca studiata nelle metafore, nelle similitudini e ne' simboli Memoria di Giovanni Francioni Inserita nel Tomo XIII°. delle Memorie della Regia Accademia di Scienze, Lettere ed Arti in Modena. Modena, Gaddi. 1872. maj. 4°. 139 pp.

Spiegazione di un luogo di Dante nel canto XV del Paradiso Al Ch. Sig. Cav. Antonio Cappelli. Giovanni Galvani. Content. in: Il Propugnatore Studii filologici, storici e bibliografici In Appendice alla

Collezione di Opere inedite o rare. Vol. IV. Part. 1. Fasc. 1. 2. Bologna, Romagnoli. 1871. maj. 8°. p. 198—202.

Spectat ad Parad. XV, 108.

Dante spiegato con Dante. Gli ultimi canti del Purgatorio commentati da Giambattista Giuliani. Content. in: Il Propugnatore Studii filologici, storici e bibliografici In Appendice alla Collezione di Opere inedite o rare. Anno V. Vol. V. Part. 1. Bologna, Romagnoli. 1872. maj. 8°. Fasc. 3. p. 394—437.

Spectat ad Purg. XXIX.

Interpretazione della Allegoria della Divina Commedia di Dante Alighieri per Giovanni Graziani Opera postuma. Bologna, tip. Mareggiani. 1871. 8°. 439 pp. Pr. 3 L.

Nuovo Commento sopra la principale Allegoria del Poema di Dante per Francesco Labruzzi di Nexima. Roma, tip. Fratelli Pallotta. 1871. 8°. 40 pp.

Intorno all'epoca della Visione di Dante Discorso di Francesco Labruzzi di Nexima. Estratto dal giornale Il Buonarroti Serie II. Vol. VII. Gennaio 1872. Roma, tip. delle Scienze matemat. e fisiche. 1872. 4°. 14 pp.

Intorno ad alcuni Scritti sopra Dante del Gondoliere Antonio Maschio Lettera di Francesco Labruzzi di Nexima al Cav. Enrico Narducci. Estratto dal giornale Il Buonarroti Serie II. Vol. VII. Agosto 1872. Roma, tip. delle Scienze matemat. e fisiche. 1872. 4°. 18 pp.

Del Bulicame e della Chiarentana nella Divina Commedia di Dante Alighieri Consideramenti di Fortunato Lanci. MDCCCLXXII. Estratto dal Giornale Arcadico Serie IIa Num. 67. Roma, tip. Cuggiani e Co. 1872. 8°. 2 ff. 43 pp.

Spectat ad Inf. XIV, 79 et XV, 9.

Sopra l'Enigma forte di Dante Lettera Al Chiarissimo Sig. Cav. Prof. Ab. Jacopo Ferrazzi Presidente dell'Ateneo di Scienze, Lettere ed Arti in Bassano di Luigi Maini. Bologna 26 settembre 1868. Tip. Felsinea. 8°. 1 f.

Spectat ad Purg. XXXIII, 43—44.

* Oeuvres complètes d'A. F. Ozanam, avec une préface par Ampère. Tom. V. Les Poëtes franciscains en Italie au XIIIe siècle, avec un choix des petites fleurs de Saint François, traduites de l'Italien, suivis de recherches nouvelles sur les sources poétiques de la Divine Comédie. V. Édition. Paris, Lecoffre fils et Cie. 1872. 12°.

Di un Luogo filosofico della Divina Commedia Discorso di P. Paganini. Content. in: Il Propugnatore Studii filologici, storici e bibliografici In Appendice alla Collezione di Opere inedite o rare. Anno IV. Vol. IV. Part. 2. Bologna, Romagnoli. 1871. maj. 8°. Fasc. 4 et 5. p. 176—97.

Spectat ad Purg. XVIII, 49 sqq.

Di un Luogo filosofico della Divina Commedia Discorso di P. Paganini. [Estratto dal Periodico —: Studi Filologici, Storici e Bibliografici Il Propugnatore. — Vol. IV.] Bologna, tip. Fava e Garagnani. 1871. maj. 8°. 24 pp.

Spectat ad Purg. XVIII, 49 sqq.

Per le nozze di Giovanni M. Lisca e Noemi Sega — Delle Fragranze onde l'Alighieri profuma Il Purgatorio e il Paradiso. [Di Paolo Perez. Stresa 20 Settembre 1867.] maj. 8°. 53 pp.

E pur è guasto! — Al M. R. Padre Domenico Buffarini dell' ordine di Sant' Agostino il quale con universale applauso compiva la sua quaresimale predicazione in Campegine nel 1871 Matteo Romani d. d. [Reggio-Emilia, tip. Davolio.] min. 8°. 1 f. 9 pp.

La Chiarentana e il Bulicame nella Divina Commedia male intesi nelle chiose antiche illustrati da Fortunato Lanci. All'Illustre Ateneo di Bassano 9 Aprile 1872 Luciano Scarabelli. Content. in: Il Propugnatore Studii filologici, storici e bibliografici In Appendice alla Collezione di Opere inedite o rare. Anno V. Vol. V. Part. 1. Bologna, Romagnoli. 1872. maj. 8°. p. 216—31.

Spectat ad Inf. XIV, 79 et XV, 9.

La Chiarentana e il Bulicame nella Divina Commedia male intesi nelle chiose antiche illustrati da Fortunato Lanci All'Illustre Ateneo di Bassano 9 Aprile 1872. Estratto dal Periodico —: Studi Filologici, Storici e Bibliografici Il Propugnatore. — Vol. V.] Bologna, tip. Fava e Garagnani. 8°. 16 pp.

Auctore Luciano Scarabelli. Spectat ad Inf. XIV, 79 et XV, 9.

La Nube tenera; da L. Scarabelli. Content. in: Il Propugnatore Studii filologici, storici e bibliografici In Appendice alla Collezione di Opere inedite o rare. Anno V. Vol. V. Part. 1. Bologna, Romagnoli. 1872. maj. 8°. Fasc. 3. p. 456—58.

Spectat ad Parad. XII, 10.

D'una sconfitta nel Vicentino rammentata nel IX canto del Paradiso di Dante. Lettere due di N. Tommaseo al ch. signor Fedele Lampertico. Content. in: Archivio storico Italiano fondato da G. P. Vieusseux e continuato a cura della R. Deputazione di Storia patria per le Provincie della Toscana, dell'Umbria e delle Marche. Ser. III. Tom. XII. Part. 2. Firenze, Vieusseux. 1870. 8°. p. 174—83.

Spectat ad v. 46—48.

(Tabulae Divinam Comoediam illustrantes.)

Erste Dante-Austellung. Erläuterungen und Notizen zu den Illustrationen des Cavaliere Franz Scaramuzza aus Parma. Wien, im Selbstverl. d. Verf.'s (Georg Simona von Locarno in d. Schweiz). 1871. 8°. 23 S.

* Dante et Béatrix, d'après Wauters. Paris, phot. Dusacq. (1872.)

Ad Purg. C. X. v. 34—45. 112—120. 130—139. C. XI. v. 1—30. (Animae oneribus gravatae) inv. et del. J. de Führich. 1871.

Ex collectionibus Philalethis Dresd. — Praeclara tabula. 30,8 alt. 46, 6 lat.

Ad. Parad. C. IX—XI. (Luces sanctae circa sphaeram Veneris) del. G. Jäger.

Ex iisdem collectionibus. — 31, 8 alt. 45, 3 lat.

(Opus minus.)

Dante Alighieri Ueber die Monarchie. Uebersetzt und mit einer Einleitung versehen von Oskar Hubatsch. [Et sub hoc tit.: Historisch-politische Bibliothek oder Sammlung von Hauptwerken aus dem Gebiete der Geschichte und Politik alter und neuer Zeit. XIV.] Berlin, Heimann. 1872. 8°. 91 pp. Pr. n. 10 gr. (Typ. German. impr.)

(Appendix.)

* Collegio Convitto Dante Alighieri in S. Martino d'Albaro. Programma. Genova, tip. Istituto Sordo-muti. 1872. 8°. 14 pp.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[5.] Polybiblion Revue bibliographique universelle. Cinquième Année. Tom. VIII. Livr. 5. Novembre 1872. Publication de la Société bibliographique. Paris, Bureaux de la Revue. gr. 8°. S. 129—64. u. 127—56. (S. Anz. J. 1872. Nr. 863.)

Beim Beginn eines neuen Jahrganges mag der Anz. nicht versäumen, den Lesern wiederholt die vorl. Zeitschrift zur Beachtung zu empfehlen; dieselbe enthält in ihren beiden Abtheilungen — I. Comptes-rendus, Bulletin, Chronique; II. Bibliographie: Publications Françaises et étrangères, Sommaires des Recueils périodiques Français et étrangers — stets eine Fülle von für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft interessantem Materiale.

[6.] Bulletin du Bouquiniste Publié par Auguste Aubry Avec la collaboration de Bibliophiles et d'Erudits. 16e Année. 2e Semestre. Paris, Aubry. 1872. 8°. Pr. f. d. Jahrg. n. 1 Thlr. 10 Gr. (S. Anz. J. 1872, Nr. 864.)

Ausser dem antiquarischen Lagerkataloge des Herausg.'s, der regelmässig die grössere Hälfte der einzelnen Hefte in Beschlag nimmt, ist im Bulletin von den Mitarbeiten der Bibliophilen und Gelehrten, deren Namen in langer Reihe auf den Titeln der Semesterbände sich aufgeführt finden, nicht viel Erspriessliches und insbesondere nicht viel den Anz. Interessirendes zu spüren. So enthalten z. B. die beiden letzterschienenen Hefte Nr. 358 u. 359 neben dem

Lagerkataloge nichts weiter als eine Mittheilung aus den von Ch. Renard vor ein paar Jahren herausgegebenen „Rapports de Henri Grégoire sur la bibliographie, la destruction des patois et les excès du vandalisme“ (s. Anz. J. 1868. Nr. 159).

Bibliographie.

[7.] Works of reference for the use of the Librarian, Editor, Literary Student, Book-Collector, and Bookseller. A compendious List of the most recent Works on Bibliography, published chiefly in the United States, England, France, and Germany. Enth. in: Leypoldt's Publishers' and Stationers' Weekly Trade Circular. New Series. Vol. II. No. 17. New York. 1872. gr. 8°. S. 418—27.

In einem II. und III. Artikel sollen in ähnlicher Weise die litterargeschichtlichen Werke und die Encyklopädien zusammengestellt werden.

[8.] Christian Gottlob Kayser's Vollständiges Bücher-Lexicon enthaltend die von 1750 bis Ende des Jahres 1870 in Deutschland und in den angrenzenden Ländern gedruckten Bücher. XVII. und XVIII. Theil oder XI. und XII. Supplement, die von 1865 bis Ende 1870 erschienenen Werke, sowie Nachträge und Berichtigungen zu den früheren Theilen enthaltend. Bearbeitet von Richard Haupt. Th. XVIII. Lief. 1. Leipzig, Weigel. 1872. 4°. S. 1—240. Pr. n. 2 Thlr. 10 Gr. (S. Anz. J. 1872. Nr. 780.)

Reicht von „Laacke“ bis „Porte-monnaie-Kalender.“

[9.] Weihnachts-Catalog. 1872. Eine Auswahl Deutscher Werke welche sich besonders zu Geschenken eignen. Zwei Abtheilungen. XVII. vermehrte und verbesserte Auflage. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. kl. 4°. 1 Bl. 52 S. Pr. n. 4 Gr. (S. Anz. J. 1871. Nr. 753.)

Die eigentliche zweckmässige Auswahl aus der Deutschen Weihnachtslitteratur theils für die Jugend, theils für Erwachsene füllt nur die ersten 16 S. des Büchelchens; der übrige Raum ist von Buchhändleranzeigen in Beschlag genommen, die mit der „Auswahl“ nichts zu thun haben.

[10.] Illustrirter Weihnachts-Catalog für den Deutschen Buchhandel Systematisches Verzeichniss empfehlenswerther Bücher und Bildwerke. Nebst Literarischem Jahresbericht von Dr. Gust. Wustmann, Secretair der Stadtbibliothek in Leipzig. Berlin und Leipzig: A. Dürr, E. A. Seemann, G. Grote's Verlag. Lex. 8°. 1 Bl. 160 S. Pr. n. 5 Gr. (S. Anz. J. 1872. Nr. 11.)

Der vorl. Weihnachts-Catalog hat bekanntlich bei seinem ersten Erscheinen mancherlei Anfechtungen zu bestehen gehabt. Trotz dieser zum Theile sehr ungerechtfertigten Anfechtungen aber haben sich die Herausg. mit Recht nicht abhalten lassen, das begonnene Unternehmen nach dem ursprünglich festgestellten Plane fortzusetzen; an der Spitze des Cataloges steht der „Literarische Jahresbericht,“ dann folgt das

„Systematische Verzeichniss“ und den übrigen grösseren Theil des Heftes nehmen die mit Illustrationen versehenen „Anzeigen“ in Beschlag.

[11.] * Hallberger's illuſtrirter Weihnachts-Catalog für 1872. Stuttgart, Hallberger. Fol. 24 S. m. eingedr. Holzſchn. Pr. n. $2^1/_2$ Gr.

[12.] * Knihopis Slovenský. Sestavil Pavel Roy. Doplňky z r. 1870—71. Enth. in: Letopis Matice Slovenskej. R. IX. Sv. 2. S. 114—19. (Slovakische Bibliographie. Zusammengestellt von ev. Pfarrer Paul Roy in Púchow. Ergänzungen aus d. J. 1870—71.) Thur-St.-Márton, Verlag der Matica. 1872. Lex. 8°. (S. Anz. J. 1871. Nr. 755.)

Mit Vergnügen nimmt man Kenntniss von dieser gut redigirten Bibliographie, von der nur zu wünschen ist, dass sie in gleicher Weise fortgesetzt werden möge. Dem Verf. gebührt das Verdienst, der erste zu sein, der auf dem Gebiete der Slovakischen Litteratur bibliographisch etwas Tüchtiges geleistet hat. Fr. A. Urbánek.

[13]. Bibliographie de la France Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie 1872. Nr. 46. — Catalogue de Livres d'Étrennes Pour 1873. Paris, au Cercle de la Librairie. gr. 8°. 2 Bll. 1509—1660 S. (S. Anz. J. 1872. Nr. 12.)

Die ausschliesslich zum Weihnachtskataloge bestimmte Feuilletonnummer der officiellen Bibliographie enthält nur buchhändlerische Anzeigen.

[14.] Finlands Periodiska Litteratur. 1771—1871. Bibliografisk Öfversigt af R. A. Renwall. Helsingfors, Finska Litter.-sällskap. tryck. 1871. 4°. 16 S. Pr. n. $7^1/_2$ Gr.

Sorgfältige Zusammenstellung von 144 Zeitschriften, von denen 81 in Schwedischer, 61 in Finnischer und 2 in Deutscher Sprache verfasst sind.

[15.] Bibliografia Polska XIX. stólecia przez K. Estreichera. Tom. II. Zesz. I. (G—J.) Kraków, druk. c. k. Uniwers. Jagiellońsk. (1872.) Lex. 8°. S. 1—160. Pr. 2 Fl. (S. Anz. J. 1872. Nr. 490.)

Trotzdem dass dem Verf. von Seiten des Publikums diejenige Unterstützung und Aufmunterung, welche dazu nöthig ist, zu solchen Arbeiten wie die vorl. dem Bearbeiter Muth und Lust zu machen und fortdauernd zu erhalten, noch nicht zu Theil geworden zu sein scheint, hat derselbe doch rüstig an seinem Werke fortgearbeitet; nirgends findet sich eine Spur, dass der Verf. in der seinem Werke von Anfang an gewidmeten Sorgfalt nachgelassen habe. Möge diese Sorgfalt dem Werke, welches mit dem nächstfolgenden Hefte bis zur Mitte vorgeschritten sein wird, bis an das Ende erhalten bleiben.

[16.] Die neueſten Fortſchritte der franzöſiſch-engliſchen Philologie. Von Bernhard Schmitz. Hft. III. Greifswald, Bamberg. 1872. 8°. XII, 123 S. Pr. n. 28 Gr. (S. Anz. J. 1869. Nr. 101.)

Fortsetzung der 1866 begonnenen Schrift, welche des Verf.'s „Encyclopädie des philologischen Studiums der neueren Sprachen" weiter fortzuführen bestimmt ist.

[17.] Die ersten Bibelübersetzungen der Franzosen im zwölften, dreizehnten und vierzehnten Jahrhundert, mit beigefügten Proben, und die theologischen, religiösen, religiös-geschichtlichen und religiös-dramatischen Werke Frankreichs aus den ersten Perioden seiner Literatur, vom neunten bis zum fünfzehnten Jahrhundert, für Theologen, Geschichtsforscher und Freunde der französischen Sprache nach mehren Quellen und den neuesten Forschungen zusammengestellt von Gustav Strümpell. Braunschweig, Meyer sen. 1872. 8°. VIII, 56 S. Pr. n. 12 Gr. (Ertrag für die drei Idiotenanstalten bei Erkerode.)

Obwohl nicht selbst bibliographischen Inhaltes, doch für bibliographische Arbeiten von nahem Interesse.

[18.] * Bibliographia Catholica Americana. A List of Catholic Books published before 1825, with Sketches of the Authors. New-York, Cathol. Publication Society. 1872. 8°. Pr. 5 s.

[19.] * Bibliographie juridique italienne; par Ernest Dubois. [Extrait de la Revue critique de législation et de jurisprudence.] Paris, imp. Cusset et Cie. 1872. 8°. 15 S.

[20.] * Biblioteca Malacologica. Catalogo. N. 1. Luglio 1872. Pisa, tip. Nistri. 16°. 16 S.

[21.] Uebersicht der vom Vereine für siebenbürgische Landeskunde herausgegebenen, veranlaßten oder unterstützten Druckschriften. — Unterzeichnet: Vom Ausschuss des Vereines für siebenbürgische Landeskunde. Hermannstadt im Februar. 1872. 4°. 12 S.

Enthält wegen überflüssig ausgedehnter Verzeichnung weniger, als die Seitenzahlen vermuthen lassen.

[22.] * Allgemeines Künstler-Lexicon. Unter Mitwirkung der namhaftesten Fachgelehrten des In- und Auslandes, herausgegeben von Dr. Julius Meyer. II. gänzlich neubearbeitete Auflage von Nagler's Künstler-Lexicon. Lief. 13. Leipzig, Engelmann. 1872. Lex. 8°. Bd. II. S. 129—92. Pr. à n. 12 Gr., auf Schreibpap. n. 16 Gr. (S. Anz. J. 1872. Nr. 791.)

[23.] * Bibliographie des Ouvrages relatifs à l'amour, aux femmes, au mariage et des livres facétieux, pantagruéliques scatologiques, satyriques etc., contenant les titres détaillés de ces ouvrages, les noms des auteurs, un aperçu de leur sujet, leur valeur et leur prix dans les ventes, etc., par M. le C. D'J.*** III. Edition entièrement refondue et considérablement augmentée. Ordre alphabétique par noms d'auteurs et titres d'ouvrages. Tom. V. Mémoires—Perette. Turin, Gay e figlio. 1872. 8°. 472 S. Pr. 10 L. (S. Anz. J. 1872. Nr. 598.)

[24.] * Au Bord de la Bièvre, impressions et souvenirs; par Alfred Delvau. Nouvelle Édition, précédée d'une Bibliographie des Ouvrages de l'Auteur. Paris, Pincebourde. 1872. gr. 18°. XXXI, 116 S.

[25.] * Shakspeariana, from 1564 to 1864: an Account of the Shakspearian Literature of England, Germany, France, and other European Countries, douring three centuries. With Bibliographical Introductions. By Franz Thimm. II. Edition, containing the Literature from 1864 to 1871. London, Thimm. 1872. 8°. 116 S. Pr. 6 s. (S. Anz. J. 1865. Nr. 538.)

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[26.] Nr. 24. Katalog der Buch- und Antiquariats-Handlung von Theodor Ackermann in München. — Deutsche Belletristik und deutsche Literaturgeschichte. 8°. 1 Bl. 62 S. 2120 Nrr. (S. Anz. J. 1872. Nr. 602.)

Verdient der Beachtung empfohlen zu werden.

Verzeichniss von Festgeschenken für Erwachsene, welche zu haben sind bei Demselben. Weihnachten 1872. 8°. 44 S.

Eine Auswahl von so manchen empfehlenswerthen Werken aus der Deutschen Litteratur.

[27.] No. 34. Antiquarisches Verzeichniss von Ernst Carlebach Buchhandlung und Antiquarium in Heidelberg. — Philologie und Sprachwissenschaft. December 1872. 8°. 1 Bl. 22 S. 933 Nrr.

Grösserentheils Deutsche Litteratur. — Ausserdem das aus dem Besitze des Fremdenführers Anton Rohrhardt in Heidelberg herrührende Stamm- und Fremdenbuch der Besucher des Heidelberger Schlosses 1781—97. (Pr. 30 Thlr.)

[28.] 35. Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von Max Cohen & Sohn in Bonn. — Neue Erwerbungen aus allen Zweigen der Wissenschaften. 8°. 1 Bl. 25 S. 739 Nrr. (S. Anz. J. 1872. Nr. 708.)

Grösserentheils Deutsche und nächst dieser Franz. Litteratur.

[29.] Nr. XV. XVII. Catalog des Antiquarischen Bücherlagers von Fr. Cruse's Buchhandlung und Antiquariat (Gustav Othmer) Hannover. 1872/73. kl. 8°. (S. Anz. J. 1872. Nr. 802.)

Enth : Philologie, Pädagogik, Engl., Französische u. a. Litteratur (52 S.) u. Militaria, Forst- u. Jagdwissenschaft (13 S.).

[30.] Kunst-Katalog. — Lager-Catalog IX. Alexander Danz in Leipzig. Enthaltend: Manuscript auf Pergament. Initialen und Miniaturen auf Pergament. Kunstwissenschaftliche Bücher und Kunstwerke. Aquarelle und Handzeichnungen moderner Künstler, aus der Sammlung eines Leipziger Kunstfreundes. 1872. 8°. 38 S. 506 Nrr.

Mehrentheils neuere Litteratur.

[31.] Catalogue de la Librairie Militaire de J. Dumaine imprimeur-libraire-éditeur. — Livre de fonds. Nouveautés. Ouvrages publiés par J. Correard. Paris. 1872. 8°. 175 S.

Der reichste Lagerkatalog von neuerer und neuester Französischer kriegswissenschaftlicher Litteratur, rubrikenweise und übersichtlich zusammengestellt, mit alphabet. Namenregister.

[32.] Illustrirter Landwirthschaftlicher Lager-Catalog. Vollständiges Verzeichniss der hervorragendsten älteren und neueren Erscheinungen der Landwirthschaftlichen Literatur in Deutscher, Französischer, Englischer, Italienischer, Ungarischer, Böhmischer und Polnischer Sprache. Nebst einer Auswahl empfehlenswerther naturwissenschaftlicher, national-ökonomischer und industrieller Werke. Herausgegeben von Faesy & Frick Kaiserl. Königl. Hofbuchhandlung in Wien. gr. 8°. VII, 155 S.

Illustrirter Forstwirthschaftlicher Lager-Catalog. Vollständiges Verzeichniss der hervorragendsten älteren und neueren Erscheinungen der Forstwirthschaftlichen Literatur u. s. w. Nebst einer Auswahl empfehlenswerther naturwissenschaftlicher, national-ökonomischer und technischer Werke. Herausgegeben von Denselben. gr. 8°. IV, 33 S.

Die Herausg. des zur vorjährigen Weihnachtszeit erschienenen, ebenso zweckmässig eingerichteten wie geschmackvoll ausgestatteten allgemeinen „Illustrirten Lager-Catalogs“ (s. Anz. J. 1872. Nr. 10) haben in ähnlicher Weise gegenwärtig zwei Specialkataloge von denjenigen Wissenschaftsfächern veröffentlicht, denen ihre besondere geschäftliche Thätigkeit gewidmet ist. Man findet in den beiden Katalogen das Utile cum dulci zweckmässig verbunden; auf der einen Seite findet man das alphabetisch geordnete Verzeichniss der Büchertitel, zu dem ein vorangestelltes Materien-Register gehört, auf der anderen gegenüberstehenden Seite dagegen Buchhändler-Anzeigen mit vielen eingedruckten, nett und sauber ausgeführten Illustrationen in Holzschn.

[33.] H. Georg's in Basel Antiquarischer Catalog No. XXIV. — Livres anciens en vente chez H. Georg à Bale Cat. No. 24. Livres rares et curieux, Grands ouvrages &c. gr. 8°. 1 Bl. 64 S. 985 Nrr.

Enth., ausser ein paar Mss. u. einer grösseren Anzahl Inkunabeln, Alterthümer u. Schöne Künste, worunter mehre Todtentänze und Bilderbibeln, sowie illustrirte Werke und Curiosa.

[34.] Verlags-Katalog von Carl Gerold's Sohn, Buchhändler der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien. Mai 1872. gr. 8°. VIII, 153 S. (S. Anz. J. 1860. Nr. 611.)

Alphabetisch mit wissenschaftl. Uebersicht, gut redigirt. Fast aus allen Wissenschaften, hauptsächlich aber Naturwissenschaften mit Medicin u. Technologie, Mathematik mit Verwandtem, Rechts- und Staatswissenschaft, Geschichte.

[35.] Nr. XXXVII. Antiquarischer Katalog von Isaac St. Goar, Buch- & Antiquariatshandlung in Frankfurt am Main. — Ausländische Literatur. 8°. 1 Bl. 16 S.

Meist neuere gangbare Litteratur.

[36.] Verzeichniss der im Verlage von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig erschienenen Werke. 1872. 16°. 16 S.

Hauptsächlich Belletristisches und Geschichtliches, ohne alle Rücksicht auf bibliograph. Bedürfnisse verzeichnet.

[37.] No. 96. Antiquarischer Catalog von Franz Hanke, Buchhandlung und Antiquariat in Zürich. — Belletristik in deutscher Sprache. (1872.) kl. 8°. 1 Bl. 82 S. 2609 Nrr. (S. Anz. J. 1872. Nr. 892.)

Deutsche Originalschriften und Uebersetzungen aus fremden Sprachen.

[38.] 150. Verzeichniss des antiquarischen Lagers von H. Hartung in Leipzig. 1872. 8°. 1 Bl. 86 S. 2567 Nrr. (S. Anz. J. 1872. Nr. 893.)

Enth.: Theologie, Orientalia, Philosophie, Pädagogik.

[39.] Nro. LXXIV. Culturgeschichte und Curiositäten in Druckschriften, fliegenden Blättern, Bildern, Autographen und Monumenten. Aus den Sammlungen von Heinrich Lempertz sen. und unter dessen Redaktion herausgegeben. Vorräthig auf dem Bücher- und Kunstlager von J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Cöln. — Abth. T: Kunst- und Industrie: Erfindungen, Handel, Handwerk, Ornamentik, Künsteleien etc. [a. Der Kaufmann, Handel, Industrie, Finanzwissenschaft etc.; b. Die Hanse, die Verkehrsmittel, die See, Schiffe, Post, Geld, Banken; c. Erfindungen, Handwerk etc; d. Die Goldschmiedekunst, Edelsteinkunde etc.; e. Das menschliche Auge, Optik, Brille, Teleskop etc.; f. Aesthetik, Vermischtes über Kunst; g. Die Malerei, das Zeichnen; h. Die Sculptur; i. Die Architectur; k. Die vervielfältigenden Künste: Buchdruckerei, Holzschnitt, Kupferstich, Photographie etc.; l. Ornamentik; m. Anhang: Sclaverei, Armenwesen, Waisen etc. etc.] (1872.) gr. 8° 2 Bll. 142 S. 2414 Nrr. (S. Anz. J. 1871. Nr. 441.)

Nach langer Unterbrechung ist endlich die Fortsetzung des Kataloges einer sehr interessanten Sammlung erschienen; der inzwischen aus dem öffentlichen buchhändlerischen Verkehre zurückgetretene frühere Besitzer der Firma, H. Lempertz sen. (s. Anz. J. 1872. Nr. 653), hat seine Mussestunden dazu benutzt, die Redaktion des Kataloges der von ihm mit besonderer Liebe gepflegten Sammlung in der gewohnten sorgfältigen Weise weiter fortzuführen.

[40.] Nro. LXXI. Bibliotheca Historica. Katalog des Historischen Bücher-Lagers von J. M. Heberle (H. Lempertz' Söhne) in Köln. Im Januar. gr. 8°. 1 Bl. 211, 120, 64 S. Zusammen 8078 Nrr.

Der vorl. aussergewöhnlich umfängliche u. reichhaltige Katalog zerfällt in drei Abtheilungen, von denen die I. die allgem. Geschichte mit den einleitenden und Hilfswissenschaften, Europa, Deutschland, mit besonderer Berücksichtigung von Preussen, Oesterreich und die Schweiz; die II. die übrigen ausserdeutschen Europäischen Staaten; und die III. Asien, Afrika, Amerika und Australien betrifft. Die Redaktion, die bei so umfänglichen Katalogen mehr Sorgfalt erfordert als bei Verzeichnissen geringeren Umfanges, verdient Anerkennung.

[41.] Weihnachtscatalog der J. J. Heckenhauer'schen Buch- & Antiquariatshandlung in Tübingen. XII. Jahrgang. Ausgegeben im December 1872. kl. 8°. 40 S. (S. Anz. J. 1872. Nr. 45.)

Ausgewählte neuere Deutsche Litteratur für jeden Gebildeten nebst Schriften für Damen, Jugend- und Volksschriften, sowie erbaulicher Litteratur und Musikalien.

[42.] No. 194. Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Schönen Wissenschaften, Kinder-Schriften und Kunst, welche bei Theodor Kampffmeyer in Berlin zu haben sind. 1872. 8°. 1 Bl. 110 S. (S. Anz. J. 1872. Nr. 896.)

Reich an Deutscher gangbarer Litteratur.

[43.] Katalog Nr. 73 des antiquarischen Bücherlagers von M. Kuppitsch Wwe. (R. Schmidt.) Buchhandlung und Antiquariat in Wien. — Geschichte. gr. 8°. 1 Bl. 22 S. (S. Anz. J. 1872. Nr. 813.)

Meist Deutsche u. neben derselben Franz., Engl., Ital. Litteratur.

[44.] XII. Verzeichniss des Bücherlagers von G. Alb. Lindenmaier in Tübingen. — Theologische Wissenschaften. (1872.) 8°. 64 S.

Grösserentheils neuere Deutsche Litteratur.

[45.] Catalogue de Livres de Linguistique anciens et modernes. No. I. Journaux et publications périodiques, Linguistique et Mythologie comparées, Ethnographie, Polyglottes, Biographies, Recueils, Catalogues et Mélanges. Paris, Maisonneuve & Cie.; Leipzig, Brockhaus. 1872. gr. 8°. 2 Bll. 70 S. 798 Nrr.

Von grossem wissenschaftlichen Interesse.

[46.] Katalog I. Verzeichniss einer Sammlung von Werken aus dem Gebiete der classischen Philologie aus dem Lager von Mayer & Müller in Berlin. 8°. 1 Bl. 43 S.

Zur einen Hälfte Griechische und Römische Classiker, zur anderen Neulateiner und übriger philolog. Apparat.

[47.] Verzeichniss des Buch- und Musikalien-Verlages von Wilh. Müller in Berlin. 1872. 8°. 12 S.

Nur Musikalisches und Verwandtes.

[48.] Livres anciens & modernes en vente chez C. Muquardt Henry Merzbach, éditeur, successeur. — Catalogue No. 3. Histoire,

Biographies, Mémoires, Correspondances. Bruxelles. 1872. 8°. 62 S. 972 Nrr.

Meist Franz., spec. Belgische Litteratur.

[49.] Catalog No. 49. Schweizer. Antiquariat [von Orell, Füssli & Co.] in Zürich. 8°. 1 Bl. 26 S. 713 Nrr.

Enth. im Anschlusse an den Cat. Nr. 48 (s. Anz. J. 1872. Nr. 905), welcher die alten Klassiker umfasst, die übrigen philologischen Disciplinen nebst den neueren Lateinern.

[50.] Nachtrag zum Verlags-Catalog von Gebrüder Paetel in Berlin. 1. April 1870 — 1. October 1872. kl. 8°. 16 S.

Alphabetisch, gut redigirt. Hauptsächlich Belletristik.

[51.] No. 4. Catalogue de Livres polonais modernes imprimés aux XVIIIe et XIXe siècles suivi d'une collection de Portraits et Lettres d'Autographes Polonais en vente chez R. L. Prager, Libraire et Commissaire-Priseur à Berlin. 1872. 8°. 1 Bl. 18 S. 630 Nrr. (S. unten Nr. 81 u. 92.)

Neben der eigentlichen Polnischen Litteratur auch einiges Ausländische, was sich nur auf Polen bezieht.

[52] Verlags-Catalog von Ferd. Riehm in Basel. (1872.) kl. 4°. 2 Bll.

Alphabetisch verzeichnet ohne alle Jahresangaben. Schriften für Schule und Haus, hauptsächlich Religiöses.

[53.] Bibliotheca Philologica. Catalog XV des antiquarischen Bücherlagers von Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München. — Classische Philologie und Alterthumskunde; Neulateiner, Gelehrtengeschichte; Lateinische und Griechische Sprichwörter- und Sentenzen-Sammlungen; Portraits berühmter Philologen; Orientalische Sprachen. 8°. 2 Bll. 140 S. 3137 Nrr. (S. Anz. J. 1872. Nr. 720.)

Eine sehr reichhaltige und gut verzeichnete Sammlung.

[54.] Catalog Nr. 42 des antiquarischen Bücherlagers von Emil Schilling, Buch- und Antiquariatshandlung in Dresden. Inhalt: Medicin, einschl. Anthropologie und Psychologie. (1872.) 8°. 16 S.

Grösserentheils neuere Deutsche Litteratur.

[55.] Antiquarisches Verzeichniss 117 von Felix Schneider in Basel. — Griechische und lateinische Classiker. Alte Philologie. 1872. 8°. 1 Tit.- u. 43 S. 1233 Nrr. (S. Anz. J. 1872. Nr. 914.)

Bibliotheca theologica. Antiquarisches Verzeichniss 118 von Demselben. — Protestantische Theologie. (1872.) 8°. 1 Bl. 158 S. 3823 Nrr.

Grösstentheils Deutsche Litteratur.

[56.] XIII. Antiquariats-Katalog von Simmel & Co. in Leipzig. — Werthvolle Bücher aus allen Wissenschaften. 8°. 1 Bl. 38 S. 1021 Nrr. (S. Anz. J. 1872. Nr. 917.)

Hauptsächlich Philologie, Sprach- und Naturwissenschaften.

[57.] Verzeichniss von Büchern aus dem Gebiete der Medicin, Naturwissenschaft, Chemie, Jurisprudenz, Philologie etc. etc., sowie auch eines reichhaltigen Lagers von Schulbüchern für Gymnasien, Lateinschulen & sonstige höhere Lehranstalten, welche zu haben sind in der Julius Staudinger'schen Buch-, Kunst- & Antiquariats-Handlung in Würzburg und Aschaffenburg. 8°. 39 S. 1316 Nrr.

Meist Deutsche und zwar grösstentheils neuere Litteratur.

[58.] (96.) (97.) (99.) Antiquarischer Katalog von Ferdinand Steinkopf in Stuttgart. 8°. (S. Anz. J. 1872. Nr. 919.)

Enth.: Neuere Sprachen (14 S.); Deutsche Geschichte (1 Bl. 49 S.); Theoretische und praktische Musik (8 S.).

[59.] Catalog 113—114 des Antiquarischen Bücherlagers von Friedrich Wagner Hof-Buchhandlung und Antiquariat in Braunschweig. 8°. 1 Bl. 68 S. & 1 Bl. 52 S. (S. Anz. J. 1872. Nr. 920.)

Enth.: Theologie 1790 Nrr. & Deutsche Litteratur mit Litterargeschichte 1472 Nrr.

Auctionskatalog.

[60.] * Bibliothèque Américaine. Collection d'un Amateur, livres anciens et modernes, histoire, histoire naturelle, linguistique, dont la vente se fera le 14 janvier. Paris, Tross. 8°. VIII, 116 S. 927 Nrr. Pr. 1 Fr.

In neuerer Zeit sind überraschend viele Americana zum öffentl. Verkaufe gebracht worden, so dass Der, wecher solche sammelt, genug Gelegenheit dazu gehabt hat.

Bibliothekenkunde.

[61.] The Boston Public Library. Extract from the Twentieth Annual Report, by Justin Winsor. Enth. in Leypoldt's Publishers' and Stationers' Weekly Trade Circular. New Series. Vol. II. No. 17. New York. 1872. gr. 8°. S. 413—15. (S. Anz. J. 1872. Nr. 830.)

Bei Gelegenheit dieses Citates ist mit zu bemerken, dass die Bibliothek von ihrem Bulletin, in welchem sich das Accessionsverzeichniss des betr. letzten Quartales zusammengestellt findet, Nr. 23. October. S. 73—92 (s. Anz. J. 1872. Nr. 727) zuletzt ausgegeben hat.

[62.] Katalog der Bibliothek der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. 1. Fortsetzung. Hamburg, Druck von Meyer & Dieckmann. 1871. 8°. 1 Bl. 116 S.

Der im gewöhnlichen Verkehre auch kurzweg „patriotische Gesellschaft" genannte Verein, welcher bei dem grossen Hamburger Brande seine reichhaltige, vom J. 1765 an gesammelte Bibliothek mit eingebüsst hatte, ist seitdem mit Eifer bemüht gewesen, eine neue Sammlung anzulegen, deren Bestand sich bereits wieder auf c. 20,000 Bde., worunter c. 5000 Broschüren, beläuft. Dieser Bestand findet

sich in dem 1867 erschienenen Kataloge u. der vorl. 1. Fortsetzung systematisch u. mit Sorgfalt verzeichnet.

[63.] „Nach einer gefälligen Mittheilung des Herrn Majors Würdinger befinden sich in der Lindauer Stadtbibliothek folgende Handschriften geschichtlichen Inhalts." So findet sich ein Artikel überschrieben im Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit. Organ des Germanischen Museums. Neue Folge. XIX. Jahrg. 1872. Nürnberg. 4°. Nr. 9. Sp. 302—4 & Nr. 11. Sp. 366—68.

Die Handschriften sind nicht gerade von sehr erheblichem Werthe.

[64.] * Les Bibliothèques publiques de Strasbourg, incendiées dans la nuit du 24 août 1870. Lettre à Paul Meyer, l'un des directeurs de la Revue critique d'histoire et de littérature; par Rodolphe Reuss. Paris, Fischbacher. 1872. 8°. 23 S. (S. Anz. J. 1872. Nr. 295.)

[65.] Die Handschriften des Kaiserlichen und Königlichen Haus-, Hof- und Staats-Archivs. Beschrieben von Constantin Edlen von Böhm, Dr. ph. Concipisten des Archivs. Mit Unterstützung der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien. Wien, Braumüller. gr. 8°. 1 Bl. VI, 418 S. Pr. n. 3 Thlr. 10 Gr.

Enth. 1108 Nrr. der „weit überwiegenden Mehrzahl nach historischen Inhalts", die sehr sorgfältig beschrieben sind. Die beigefügten Autoren- u. insbesondere ausführlichen Orts-, Personen- u. Sachregister machen das Buch im höchsten Grade brauchbar.

[66.] * Le Manuscrit des Vies des Poëtes français de Guillaume Colletet, brûlé dans l'incendie de la Bibliothèque du Louvre. Essai de restitution; par Léopold Pannier, de la Bioliothèque nationale. [Extrait de la Revue critique d'historie et de littérature.] Paris, Franck. 1872. 8°. 19 S. (Nur 60 Exempl.)

[67.] Le Département des Estampes à la Bibliothèque nationale. II. Le Cabinet des Estampes depuis le règne de Louis XV jusqu'a la fin du XVIIIe siècle; III. Le Département des Estampes depuis le commencement du XIXe siècle. Par Henri Delaborde. Enth. in der Revue des Deux Mondes. XLII. Année. Seconde Periode. Tom. CII. Paris, Bureau d. D. M. 1872. gr. 8°. Livr. 2. S. 346— 77 & Livr. 3. S. 620—47. (S. Anz. J. 1872. Nr. 928.)

[68.] * La Bibliothèque de la ville et l'imprimerie à Rennes, en 1872; per Emmanuel Michel, conseiller honoraire à l'ancienne cour d'appel de Metz. Le Mans, imp. Monnoyer. 1872. 8°. 8 S.

[69.] * Bulletin de la Bibliothèque de la ville de Versailles. No. 1. Versailles, imp. Aubert. 1872. 8°. 16 S. (Erscheint in nicht fest bestimmten Terminen, u. wird auf Verlangen gratis zugesendet.)

[70.] * Bibliotheca Patrum Latinorum Italica von August Reifferscheid. II. Band. 3. Heft. V—IX. Die Bibliotheken von Venedig,

Florenz, Neapel, La Cava und Monte Cassino. (Aus den Sitzungsberichten der phil.-hist. Classe der kais. Akademie der Wissenschaften besonders abgedruckt.) Wien, aus der K. K. Hof- u. Staatsdruckerei. (Gerold's Sohn in Comm.) 1872. gr. 8°. S. 273—436. Pr. n. 28 Gr. (S. Anz. J. 1872. Nr. 134.)

[71.] * Regolamento per la Biblioteca Civica di Bergamo. Bergamo, tip. Pagnoncelli. 1872. 8°. 12 S.

[72.] * Quesiti fattisi da S. E. il Signor Ministro di Pubblica Istruzione colla lettera circolare 19 Agosto 1872 in ordine alle condizioni, in cui ora si trova la Biblioteca Governativa di Cagliari, e sue relative risposte; da Vincenzo Angius. Cagliari, tip. Timon. 1872. 8°. 16 S.

[73.] * Cenni storico-bibliografici della R. Biblioteca Nazionale di Firenze; di Luigi Passerini. Firenze, tip. Cellini e C. 1872. 8°. 52 S.

[74.] * Cenni storico-bibliografici della R. Biblioteca Riccardiana di Firenze; di Alessandro Bulgarini. Firenze, tip. Cellini e C. 1872. 8°. 28 S.

[75.] * Biblioteca popolare del Comune di Porta Lucchese. Relazione intorno ai progressi della istituzione di Vittorio Capponi. Pistoia, tip. Eredi Bracali. 1872. 8°. 8 S.

[76.] La Bibliothèque de l'Escurial. Enth. in der Chronique du Journal général de l'Imprimerie et de la Librairie. 61e Année. 2e Série. Paris. 1872. gr. 8°. Nr. 44. S. 203—4, Nr. 46 & 47. S. 211—12, Nr. 50. S. 222—23.

Der Brand des Escurial, bei dem glücklicher Weise die Bibliothek verschont geblieben ist (s. Anz. J. 1872. Nr. 956), hat zu vorl. historischer Darstellung Veranlassung gegeben.

Privatbibliotheken.

[77.] Catalogue d'une collection très remarquable de Livres à Gravures Illustrés, et sur l'Histoire de l'Art; Planches bibliques et emblematiques, Livres et Gravures sur les Moeurs et Coutumes, Ornements, Musique, Cavallerie; Incunables, Livres rares de Théologie, d'Histoire et de Belles-Lettres. Delaissée en grande partie par J. H. A. Jonkers, Marchand d'Estampes à Amsterdam, et Pierre van Cleef, Ancien Libraire à la Haye. La vente se fera le 16 Décembre 1872 à Amsterdam par le Libraire Frederik Muller. gr. 8°. 2 Bll. 84 S. 1047 Nrr.

Grösstentheils Niederländ. Litteratur; von grossem Interesse.

[78.] Catalogue de beaux Manuscrits avec Miniatures, de Manuscrits théologiques et historiques, généalogiques et militaires; d'Autographes, de quelques livres imprimés sur vélin, des Albums tres-curieux etc. Collection de P. van Cleef, Ancien Libraire à la

Haye, et de quelques autres Amateurs. Qui seront vendus le 19 décembre 1872 par le Libraire Frederik Muller à Amsterdam. gr. 8°. 2 Bll. 93—144 S. 936—1385 Nrr.

Höchst werthvolle Sammlung, grösserentheils Hollandica.

[79.] No. 105. Bücher-Verzeichniss von J. A. Stargardt in Berlin. — Kunstgeschichte und Kupferwerke zum Theil aus dem Nachlasse O. Mündlers und des Ober-Regierungs-Rathes Bartels. 8°. 1 Bl. 37 S. 659 Nrr.

Vorzugsweise Ausgewähltes.

[80.] Catalogue des Livres d'Histoire naturelle et de Médecine composant les Bibliothèques de feu J. A. Herklots, Conservateur au Muséum d'Histoire naturelle à Leide, etc., et d'un Docteur en Médecine. Vente 9. Décembre 1872. Leide, Brill. gr. 8°. 2 Bll. 98 S. 2121 Nrr.

Hauptsächlich werthvoll im Fache der Zoologie.

[81.] Verzeichniss der von Joseph Zedner Bibliothekar am British Museum zu London hinterlassenen Bibliothek (Hebraica, Judaica, Europ. und Orient. Linguistik, Geschichte, Literatur) welche nebst einigen Büchern aus der Bibliothek des Josef Almanzi und mehreren anderen Sammlungen (worunter zahlreiche Seltenheiten besonders der Deutschen älteren Literatur) durch R. L. Prager's Auctions-Institut in Berlin am 6. Januar 1873 öffentlich versteigert werden soll. Druck von Hundertstund & Pries in Leipzig. 1872. 8°. 1 Bl. 50 S. 1187 Nrr.

Im Fache der Hebraica u. Judaica namentlich beachtenswerth.

[82.] No. 10. A rough List of valuable Books, from the Libraries of the late Dr. Robert Wight, F. R. S., F. L. S., late of Madras; of the late Professor Babbage, F. R. S.; of the late George Robert Gray, Esq., F. R. S. of the British Museum; with which is incorporated the Library of a distinguished Architect. To be sold for cash by Bernard Quaritch. London, December 1872. 4°. 8 S.

Hauptsächlich Naturwissenschaftl., besonders Botanisches.

[83.] Nro. 9. Verzeichniss antiquarischer Werke über Aesthetik, Archaeologie, Kunstgeschichte, Malerei, illustrirte Werke etc. aus dem Nachlasse des J. E. Wocel, Professor der Archaeologie, Vorstand der archaeol. Museums-Section in Prag, sowie eine Sammlung von Volkssagen, Volksliedern und Sprüchwörtern aus Archivar Erben's Nachlass, welche in Sam. E. Taussig's Antiquariat Prag vorräthig sind. (1872.) kl. 8°. 32 S. (S. Anz. J. 1872. Nr. 935.)

Enth., wenn auch mit nur wenigen Ausnahmen keine grösseren u. kostbareren Werke, doch eine grössere Anzahl von Schriften, die für die Privatbibliothek eines Archäologen u. eines Volkslitteratur-Freundes von Interesse u. Werth sind.

[84.] Nro. 56. Antiquarischer Anzeiger von Alfred Coppenrath in Regensburg. Inhalt: Die Bibliothek des † hochw. Stiftsdechants L. Mehler sowie ein Theil der Bibliothek des † hochw. Canonikus F. X. Schwäbl. (1872.) 8°. 1 Bl. 78 S. 3257 Nrr.

Fast durchgehends Theologica.

[85.] Verzeichniss des Antiquarischen Bücherlagers von Ch. Graeger in Halle a. S. Nr. 183. Geschichte, Geographie, Topographie, Statistik, Reisen, Atlanten und Karten. (Besonders reichhaltig an Werken über deutsche Specialgeschichte, Genealogie und Heraldik aus dem Nachlass des App.-Ger.-Rath v. Arnstedt in Naumburg.) 1872. 8°. 1 Bl. 64 S. 2361 Nrr.

Zum überwiegenden Theile Deutsche Geschichte.

[86.] Catalog No. 50. Schweizer. Antiquariat [von Orell, Füssli & Co.] in Zürich. — Inhalt: Jurisprudenz, Staatswissenschaften, Politik. Enthält u. A. die Bibliothek des verstorb. Regierungs-Rath Oberst Dr. Rudolp Benz in Zürich. 8°. 1 Bl. 45 S. 1319 Nrr. (S. oben Nr. 49.)

Enthält unter Anderem viele das Schweizerische u. insbesondere das Züricher Recht betreffende Schriften.

[87.] * Catalogue des livres anciens et modernes composant la Bibliothèque de feu M. le Président Bourgon, président honoraire à la cour impériale de Besançon, etc., dont la vente aura lieu le 21 novembre 1872. Paris, Techener. 1872. 8°. 271 S. 2034 Nrr.

[88.] * Inventaire des livres et du mobilier de Bernard de Béarn, bâtard de Commenge (1497), par Desbarreaux-Bernard et Ad. Baudouin. Toulouse, Douladoure. 1872. 8°. 52 S.

Aus dem Archive des Departements Haute-Garonne in Toulouse. Die Herausg. bezeichnen den Büchernachlass als „une bibliothèque fort considérable pour l'époque et remarquable par le choix des livres, la rareté et la beauté des éditions." Vgl. Revue critique 1872. Nr. 40. S. 212—14.

[89.] Nr. 33. Antiquarisches Verzeichniss von Ernst Carlebach Buchhandlung und Antiquarium in Heidelberg. — Naturwissenschaften u. Mathematik. Die nachgelassene Bibliothek des Geh. Rath Wilhelm Eisenlohr, Professor der Physik in Carlsruhe enthaltend. December 1872. 8°. 16 S. 490 Nrr. (S. oben Nr. 27.)

Grösserentheils neuere Deutsche Litteratur.

[90.] * Catalogue des livres rares et précieux, la plupart imprimés sur peau vélin en reliés en maroquin, des manuscrits, des dessins originaux, des suites de vignettes, etc., etc., composant la Bibliothèque de feu Emile Gautier, trésorier payeur des hospices civils de Nantes. La vente aura lieu le 2 décembre 1872. Paris, Labitte. 8°. 176 S. 979 Nrr.

[91.] * Catalogue d'une très belle Collection de Gravures Topographiques, comprenant des Estampes, Eaux-Fortes, Epreuves avant la lettre de Perelle, Silvestre, Hollar, Kip, Lutma, de Hooghe, etc. sur la France, l'Allemagne, l'Angleterre, Rome, etc., pour la plupart rassemblées en Hollnde avant 1725. Avec quelques Recueils de Vues reliés; des Planches sur Amsterdam et les Pays-Bas en général, etc. Delaissée en majeure partie par J. H. A. Jonkers, Marchand d'Estampes à Amsterdam. La vente se fera par le Libraire Frederik Muller à Amsterdam le 19 Décembre 1872. 8°. 2 Bll. 39 S. 671 Nrr.

Eine sehr werthvolle u. interessante Sammlung.

[92.] No. 3. Katalog der von dem Kreisgerichts-Director Dr. C. F. Koch, Herausgeber des „Allgemeinen Landrechts" etc. nachgelassenen Rechtswissenschaftlichen Bibliothek. Zu beziehen von R. L. Prager, Buchhändler etc. in Berlin. 1872. 8°. 1 Bl. 22 S. 726 Nrr. (S. oben Nr. 51.)

Beachtenswerth besonders im Fache des Deutsch., spec. Preussischen Rechts.

[93.] * Catalogue des livres provenant de la Bibliothèque de Ch. L***, dont la vente aux enchères publiques aura lieu le 4 décembre 1872. Ouvrages sur les arts, Gazette des beaux-arts jusqu'en 1872, collection des oeuvres de Rétif de la Bretonne, de Ch. Nodier, de Peignot, etc. Paris, Delaroque. 8°. 83 S. 645 Nrr.

[94.] Catalogue de la Collection précieuse d'Autographes, de quelques Manuscrits historiques, Albums, etc., delaissée par Louis Caspar Luzac, Curateur de l'Université de Leide de 1841 à 1861, etc. — Autographes Français, Americains, Anglais, etc. e. a. 4300 Autographes Français, 250 Autographes Anglais, 225 Autographes Americains, etc. — La vente se fera à Amsterdam le 20 décembre 1872 par les Libraires Frederik Muller et frères van der Hoek. Amsterdam et Leide. 1872. gr. 8°. 1 Bl. 91 S. 935 Nrr.

Eine vorzügliche u. werthvolle Sammlung von mehren Tausend Stücken.

[95.] * Catalogue des livres rares et précieux reliés en maroquin, composant le Cabinet de M***, dont la vente aura lieu le 11 décembre 1872. Paris, Labitte. 8°. 171 Nrr.

[96.] * Catalogue des livres arméniens composant la Bibliothèque de feu Prudhomme, membre de la Société Asiatique, des livres chinois et japonais et des grandes collections provenant de la Bibliothèque de C***, dont la vente aura lieu le 17 décembre 1872. Paris, Labitte. 8°. 27 S. 323 Nrr.

[97.] Bibliothèque Américaine — Collection d'un Amateur Livres anciens et modernes Histoire, Histoire naturelle, Linguistique dont la vente se fera le 14 Janvier. Paris, Tross. 8°. VIII, 116 S. 927 Nrr.

Die im vorl. Kataloge verzeichnete Sammlung ist nicht, wie der Herausgeb. schreibt, „de formation récente; son origine remonte à plus de quarante ans." Die Sammlung ist Denen, welche sich für die Litteratur über Amerika interessiren, bereits bekannt; der Besitzer Stevens hat 1862 ein Verzeichniss von Dem, was er damals besass, zum Gebrauch für seine Freunde in kleiner Auflage in Druck gegeben (s. Petzoldt's Biblioth. bibliogr. S. 812). Dieses mit vielen bibliographischen Details versehene Verzeichniss hat in abgekürzter Form dem vorl. Kataloge zur Grundlage gedient. In Betreff des Inhaltes der Sammlung sagt der Herausg.: „La collection ne contient pas de pièces de premier ordre, telles que les éditions originales des lettres de Colomb, de Vespuce, etc.; mais elle est pourtant fort remarquable par le grand nombre de livres rares qu'elle renferme".

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[98.] Rerum Britannicarum medii aevi Scriptores. — Polychronicon Ranulphi Higden Monachi Cestrensis; together with the English translations of John Trevisa and of an unknown writer of the fifteenth century. Edited by Joseph Rawson Lumby late fellow of Magdalene College, Cambridge. Vol. IV. London, Longman & Co. 1872 Lex. 8°. XLIX, 480 S. Pr. n. 3 Thlr. 15 Gr. (S. Anz. J. 1871. Nr. 478.)

Aus Handschriften des Brit. Museums in London und des St. Johns Colleg in Cambridge.

[99.] Clementis Romani Epistulae. Ad ipsius Codicis Alexandrini fidem ac modum repetitis curis edidit Constantinus de Tischendorf. Accedit tabula. Lipsiae, Hinrichs. 4°. XX, 44 S. m. 1 Facsim. Taf. Pr. n. 3 Thlr.

Aus dem Brit. Museum in London.

[100.] Il Libro Trojano della Biblioteca comunale di Palermo Al ch. Comm. Francesco Zambrini Presidente della R. Commessione pe' testi di lingua Vincenzo Di Giovanni. Enth. in: Il Propugnatore Studii filologici, storici e bibliografici In Appendice alla Collezione di Opere inedite o rare. Anno V. Vol. V. Part. 1. Bologna, Romagnoli. 1872. gr. 8°. Hft 3. S. 369—81.

Abdruck der XXVI., XLVI., XLVII., XLVIII. u. XLIX. Capitel aus einer Pap. Handschrift des XIII. oder XIV. Jhrhdts.

[101.] Riddarasögur Parcevals Saga Valvers Þáttr Ívents Saga Mírmans Saga Zum ersten Mal herausgegeben und mit einer literarhistorischen Einleitung versehen von Dr. Eugen Kölbing. Strass-

burg, Trübner. (London, Trübner & Co.) 1872. 8°. 4 Bll. LV, 220 S. Pr. n. 2 Thlr. 20 Gr.

Mit Zugrundelegung der Stockholmer Handschrift herausgegeben und mit den nöthigen Ergänzungen aus anderen Handschriften versehen.

[102.] * Divan de Férazdak, récits de Mohammed-ben-Habib d'après Ibn-el-Arabi, publié sur le manuscrit de Sainte-Sophie de Constantinople, avec une traduction française; par R. Boucher, membre de la Société Asiatique. Livr. 2. Paris, Leroux. 1872. 4°. S. 153—327 mit 30 S. arab. Text.

Die 1. Lieferung ist 1870 erschienen.

[103.] **Aus Berlin**

hat die Königl. öffentliche Bibliothek in Aussicht, ihre Indische Handschriften-Sammlung durch Vermittelung des Professors Bühler in Bombay mit einer vollständigen Suite der Jaina-Agama nebst Commentaren, wovon seither in Europäischen Bibliotheken nur sehr geringe Fragmente existirt haben, zu bereichern.

(Wissenschaftl. Beil. d. Leipz. Ztg. 1872. Nr. 95. S. 559.)

[104.] **Aus Chicago**

ist von Seiten des Comité's zur Gründung der „German American Library of Chicago" (s. Anz. J. 1872. Nr. 558), welche fernerhin von der auf Grund eines Illinois-Staatsgesetzes vom 7. März 1872 in Chicago zu etablirenden öffentlichen Bibliothek „the Chicago Public Library" einen Bestandtheil bilden wird, der Deutsche Buchhandel zu weiteren Beiträgen aufgefordert worden. Für die öffentliche Bibliothek ist im Centrum der Stadt durch den Ausbau einer grossen Ruine ein provisorisches Gebäude fast vollendet, in welchem die Lesezimmer dem Publikum bereits eröffnet sind.

(Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 1872. Nr. 282. S. 4611.)

]105.] **Aus Cincinnati**

hat William F. Poole vor kurzem den fünften Jahresbericht der „Public Library" ausgegeben, aus dem man erfährt, dass der Bücherbestand, welcher im Januar 1871 auf 25,000 Bde. sich belaufen hatte, gegenwärtig gerade auf das Doppelte, auf 50,000 Bde. angewachsen ist. Was die Zahl der im Laufe des letzten Jahres benutzten Bücher und Zeitschriften anlangt, so hat sich dieselbe im Verhältnisse zum Vorjahre mehr als verdoppelt; statt 16,050 Bücher (wie im Vorjahre) sind 37,075 und statt 20,719 periodische Schriften sogar 91,129 zur Benutzung ausgegeben worden.

(Leypoldt's Weekly Trade Circular. Vol. II. Nr. 17. S. 416.)

[106.] Aus Copenhagen

wird im Verlage von Gyldendal in nächster Zeit erscheinen: „Bibliotheca Danica. Catalogue systématique de la Littérature Danoise de 1482 jusqu'à 1830 suivant les collections de la Grande Bibliothèque Royale de Copenhague, avec des Suppléments tirés de la Bibliothèque de l'Université de Copenhague et de la Bibliothèque de Karen Brahe à Odense. Publié avec l'assistance du Gouvernement danois, de la Société royale des sciences, de la Société pour les progrès de la littérature danoise etc., sous les auspices de la grande Bibliothèque Royale par Chr. V. Bruun, Conservateur en chef." Dieses auf 4 Bände à. c. 100 Bog. berechnete Werk soll enthalten: „tous les livres publiés 1) en Danemark (y compris le duché de Slesvig, mais non celui de Holstein), 2) en Norvège, qui était unie au Danemark pendant presque toute la dite époque jusqu'à l'an 1814, et dont la littérature a été imprimée pour la plupart en Danemark, 3) en Islande, 4) dans les colonies, 5) les traductions en langues étrangères des oeuvres des auteurs danois, et 6) les ouvrages d'auteurs danois publiés hors du Danemark." Die erste zur Ausgabe bestimmte Lieferung von 38 Bog. (Pr. 1 Rigsd. 60 Skill.) wird Theologie enthalten.

[107.] **Aus Freiburg i. Br.**

hat der am 29. November 1872 verstorbene Professor der Geschichte und Ehrenrath der Stadt Dr. Heinrich Schreiber seine werthvolle Sammlung von Kunstgegenständen und Alterthümern, sowie seine nicht minder werthvolle Bibliothek der Stadt vermacht.

[108.] **Aus Heidelberg**

ist der auf dem Gebiete der altclassischen Litteratur hochverdiente geh. Hofrath Professor Dr. Johann Christian Felix Baehr, Vorstand der Universitäts-Bibliothek (geb. 13. Juni 1798 zu Darmstadt), am 28. November 1872 in Folge eines Schlaganfalles gestorben.

[109.] **Aus Karlsruhe**

sind in der Grossherzogl. Hof- und Landesbibliothek Dr. Franz Teufel — seither in der Freiburger Universitätsbibliothek, an dessen Stelle man Dr. Friedrich Kolbe aus Hannover als Custos nach Freiburg berufen hat — und der Cand. th. Richard Eschke als Assistenten angestellt worden.

[110.] **Aus Livorno**

erscheint mit Anfang des Jahres in der Buchhandlung von Giusti eine neue Zeitschrift, unter dem Titel „Il Mare Giornale letterario, mensile compilato da Giuseppe Chiarini, Ottaviano Targioni Tozzetti, Ettore Toci e Adolfo Boelhouwer", welche dem ausgegebenen Programme zufolge auch für die Bibliographie von Interesse zu werden verspricht,

falls man nur nicht etwa, wie dies in Italien häufig geschieht, unter Bibliographie gewöhnliche Litteraturbesprechungen verstanden wissen will.

[111.] Aus Nancy

hat bei Eröffnung der neuen medicinischen Facultät (der ehemaligen Facultät von Strassburg) der Unterrichts-Minister Jules Simon an den Dekan ein längeres Schreiben gerichtet, in welchem unter Anderem der Bibliothek besonders gedacht ist. „Ich habe beschlossen," schreibt der Minister, „Ihre Bibliothek auf eine besondere Art einzurichten. Ich wünsche, dass Sie sich auf alle medizinischen Veröffentlichungen Deutschlands abonniren, und dass Sie nicht nur die Bücher, sondern auch alle einigermaassen bedeutenden Dissertationen und Denkschriften, die bei unseren Nachbarn erscheinen, ankaufen. Sie werden mir über die hiermit verbundenen Kosten baldmöglichst einen Bericht erstatten. Uebrigens werden Sie eine grosse Anzahl von Geschenken erhalten, zumal wenn man wissen wird, dass Ihre Bücher gut geflegt und gut studirt werden. (Folgen weitere Instructionen für die Bibliothek.) (1. Beil. z. Deutsch. Reichs-Anz. 1872. Nr. 284.)

[112.] Aus New York

ist vom gesetzgebenden Körper am 1. Mai 1872 „an Act to provide for the formation of Free Public Libraries" gegeben worden, demzufolge jeder Ort des Staates (each town, and city and village in this State) einer „Free Public Library" ohne Vorzug theilhaftig werden soll. (Leypoldt's Weekly Trade Circular 1872. Vol. II. Nr. 17. S. 415—16.)

[113.] Aus Paris

ist Ende October 1872 der Bibliothekar der Bibliothèque Sainte-Geneviève, Pierre Pincon (geb. 2. Febr. 1802 zu Montauban) gestorben. Ursprünglich Coiffeur und Dichter à la Jasmin, hatte sich der Verstorbene erst später der Beschäftigung mit Bibliographie und Bibliothekwissenschaft zugewendet, auf deren Gebiet er sich durch seine „Monographie bibliographique de Sainte-Geneviève", ferner die „Histoire de la Bibliothèque Sainte-Geneviève", und durch den in Verbindung mit Denis u. de Martonne bearbeiteten „Manuel de Bibliographie universelle" in weiteren Kreisen bekannt gemacht hat.

(Polybiblion Novbr. 1872, S. 156.)

[114.] Aus San Francisco

hat die „Mercantile Library Association", welche 2062 Mitglieder zählt, nach dem letztausgegebenen Jahresberichte ihre Büchersammlung im J. 1871 um 4741 Bde. vermehrt, und damit den Gesammtbestand auf 30,006 Bde. — worunter die auf Californien und „the

Pacific Coast" bezüglichen Druckschriften einen Hauptbestandtheil bilden — erhöht.

(Leypoldt's Weekly Trade Circular 1872. Vol. II. Nr. 17. S. 416.)

[115.] **Aus Sidney** (N. S. W.)

hat die erst im September 1869 eröffnete „Free Public Library" nach dem Anfangs 1872 ausgegebenen ersten Berichte bereits einen Bücherbestand von 22,000 Bdn., worüber ein von Bibliothekar R. C. Walker gefertigter Katalog, „a model of simplicity of arrangement" im Drucke erschienen ist. Die Benutzung der Bibliothek ist eine sehr lebhafte; seit Eröffnung derselben haben sich bis Ende 1871 nicht weniger als 136,957 Leser eingefunden, und sind im Durchschnitte täglich 300 Bde. ausgegeben worden.

(Leypoldt's Weekly Trade Circular 1872. Vol. II. Nr. 17. S. 416.)

[116.] **Aus Wien**

ist am 6. November 1872 in der Sitzung der philosophisch-historischen Classe der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften vom Professor Dr. Fr. v. Schulte in Prag eine zum Abdrucke in den Sitzungsberichten bestimmte Abhandlung „Beitrag zur Geschichte des canonischen Rechtes von Gratian bis auf Bernhard von Pavia" eingesendet worden. In dieser Abhandlung findet sich unter Anderem das Verhältniss der Bamberger Handschrift zur Collectio Lipsiensis festgestellt; die erstere ist aus der ersten Form des „Appendix Concilii Lateranensis" entstanden, und von einem Unbekannten zur Lipsiensis erweitert worden.

[117.] **Aus Wien**

hat die Deutsche Zeitung 1872. Nr. 287, wie sich die Leser erinnern werden (s. Anz. J. 1872. Nr. 859), einen Artikel veröffentlicht, in dem die speciell den Lesesaal der Universitäts-Bibliothek betreffenden Uebelstände zur Sprache gebracht sind, seitdem auch in Nr. 319 einer gegen die nämliche Bibliothek gerichteten Klage über die Uebelstände, welche in Bezug auf die Anschaffungen von Büchern seither zu bemerken gewesen seien, ihre Spalten geöffnet. Vielleicht auf Anlass dieser Kundgebungen — der Schluss der letzteren lautet „die Studentenschaft insbesondere und das wissenschaftliche Publikum im Allgemeinen würden dem Unterrichtsministerium zu grossem Danke verpflichtet sein, wenn dieses gelegentlich Einsicht nähme in die Bibliotheks-Verwaltung und die wahrgenommenen Uebelstände abstellte" — hat das Ministerium, wie in Nr. 322 der genannten Zeitung mitgetheilt ist, sich bewogen gefunden, eine Commission mit der Untersuchung der Uebelstände, über welche hinsichtlich der Universitäts-Bibliothek „schon so häufig Klage geführt worden sei", zu beauftragen. Diese Commission soll auch Abhilfe in Aussicht gestellt haben.

[118.] **Aus Wien.**

Unter dem Titel: „Archiv für ältere deutsche Litteratur und Sprache“ wird, geleitet von dem Unterzeichneten, mit Beginn 1873 ein Unternehmen in's Leben treten, welches der Erforschung vaterländischer Dichtung und Sprache mit besonderer Rücksicht auf den Zeitraum vom 15. bis zum Schlusse des 17. Jahrhunderts gewidmet sein soll. Es ist nicht die Absicht dadurch mit den jetzt bestehenden Zeitschriften für deutsche Alterthumskunde in Mitbewerb zu treten. Das neue Unternehmen will sich vielmehr diesen ergänzend zur Seite stellen, indem es für die Bebauung eines Gebietes bestimmt ist, das bisher von den Fachzeitschriften ziemlich stiefmütterlich behandelt wurde und nur zeitweilig in Hoffmann's und Schade's „Weimarischem Jahrbuch“, in des Ersteren „Findlingen“ und in Naumann's „Serapeum“ einer reichlicheren Berücksichtigung und ausgiebigeren Pflege sich erfreute. Im Sinne dieser Zeit- und Sammelschriften, durch kleinere Abhandlungen, Auszüge, bibliographische Mittheilungen, auch wohl durch gelegentliche Anzeigen, will unsere Zeitschrift als ein „Organ für Stofflieferung“ auf dem bezeichneten Gebiete wirken.

Der Zweck, das „Archiv“ durch vorwiegend werthvolle Mittheilungen zu einer Fundgrube für die künftigen Bearbeiter unserer Litteraturgeschichte zu machen, kann jedoch nur durch das Zusammenwirken Vieler erreicht werden. So möge es denn auch allseitig gefallen, das neue Unternehmen durch geeignete Beiträge und freundliche Theilnahme überhaupt zu fördern und zu unterstützen. (Das „Archiv für ältere deutsche Litteratur und Sprache“ wird von der Verlagshandlung Kubasta & Voigt in monatlichen Lieferungen von je drei Bogen ausgegeben werden.) J. M. Wagner.

[**119.**] **Aus Wien**

ist im Verlage von Carl Gerold's Sohn ein „Fremdenführer in Wien“ in XV. Auflage erschienen, auf den ich die Leser des Anzeigers aufmerksam zu machen aus dem Grunde nicht unterlassen mag, weil man darin mit einer solchen Fremdenführern sonst nicht gewöhnlichen Sorgfalt die erforderlichen Nachweise über die zahlreichen Wiener öffentlichen und Corporations-Bibliotheken zusammengestellt findet. Dem wissenschaftlich gebildeten Manne, der sich längere Zeit in Wien aufhält, wird es gewiss höchst willkommen sein, in dem Fremdenführer Fingerzeige auf diejenigen Bibliotheken zu erhalten, deren nähere Kenntniss ihm für seine Fachwissenschaft nicht selten von grösserem Interesse sein dürfte, als der Besuch der bekannteren grösseren Bibliotheken. Die Nachweise sind, wennschon mit der den Zwecken des Buches entsprechenden Kürze, doch in einer alles Wesentliche berührenden Weise von Max Münster gut zusammengestellt.

Druck von Joh. Pässler in Dresden.